

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2007



Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

■ Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Arbeitskreis Hausmusik

■ Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Arbeitskreis Literatur

■ Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Arbeitskreis Fotografie

■ Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Arbeitskreis Malen

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Arbeitskreis Hobby u. Werken

■ Ursula Retzlaff ☎ 3 65 29 03

Arbeitskreis Modellbau

■ Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Arbeitskreis Handarbeiten

■ Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe

■ Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

■ Udo Franz ☎ 3 34 86 93

Arbeitskreis Schönes Kladow

■ Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

AK English Conversation

■ S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

1. Vorsitzender

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

2. Vorsitzender

■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

■ Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Ausschuss Bürgerhaus

■ Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Ausschuss Programm

■ NN

Ausschuss

Kladower Kulturgarten

■ Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

■ Rainer Nitsch

Verteilung:

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen

Redaktionsanschrift:

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

Katzwanger Steig 8
14089 Berlin

☎ 36 89 25 35

E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Jürgen von Borwitz, Monika Coenen,
Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt
Ingeborg Schaake, Sybille Schneider,
Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

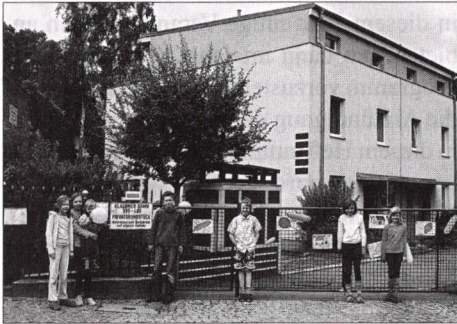
Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Haben Sie bei der Eröffnungsfeier des Bürgerhauses Kladower Forum bemerkt, dass Tor und Zaun des Grundstücks Kladower Damm 390, das unserem Haus schräg ge-



Willkommensschmuck

Foto: Ingeborg Schaaake

genüber liegt, von den dort wohnenden Kindern mit Luftballons, selbst gemalten Bildern und Fähnchen geschmückt war? Auf den Bildern stand z.B. „Willkommen Bürgerhaus“. Diese unerwartete und anrührende Begrüßung verlieh den Feierlichkeiten einen zusätzlichen, besonderen Akzent. Dafür unseren herzlichen Dank.

Zu wesentlichen Aspekten des Ablaufs der

Eröffnungsfeier schreibt Josef Chlodek in diesem Heft. Ich möchte hier nur einige wenige herausgreifen.

Bemerkenswert war der musikalische Teil des Programms, der im wesentlichen von den Mitgliedern des Arbeitskreises Hausmusik gestaltet und zum größten Teil auch selbst ausgeführt wurde. Nicht nur das Zuhören, sondern auch das Zusehen waren ein Genuss besonderer Art. Hervorgehoben werden muss das Engagement des technischen und musikalischen Leiters Georges Arnold. Dazu war es Hans Jürgen Böning gelungen, die Mitwirkung der Jagdbläser Groß Glienicke und des Posaunenchores der Schilfdachkapelle zu erreichen. Das Kladower Forum kann stolz darauf sein, diesen Teil des Programms überwiegend aus eigener Kraft bestritten zu haben.

Auch der Männergesangsverein MGV Eintracht Cladow 1919 war wieder dabei und erfreute die Besucher durch seinen Gesang, u. a. mit der Kladow-Hymne.

Wir danken unseren Besuchern auch für die Geschenke, die wir hier nicht im einzelnen



Musikgruppe des AK Hausmusik

Foto: Ingeborg Schaaake

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2007 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

aufführen können. Stellvertretend möchte ich zwei erwähnen: Alfred und Sigrid Gerstmann überreichten uns ein rein metallenes Waschbrett und einen Wäschestampfer (ich weiß nicht, ob diese Bezeichnung stimmt) vom Anfang des 20. Jahrhunderts in Anlehnung an den erhaltenen Waschkessel im Keller des Bürgerhauses Kladower Forum. Unsere Nachbarn vom Restaurant 1876 schenkten uns eine Luftaufnahme beider Gebäude mit guten Wünschen.

Die endgültige Nutzung des Bürgerhauses Kladower Forum ist unmittelbar abhängig von der Ausstattung mit Mobiliar, technischen Geräten usw. Wir sind Brigitte Weise dankbar für das Geschenk eines Klaviers, das wir in der nächsten Zeit mit einem kleinen Konzert gebührend einweihen wollen. Die übrige Ausstattung kann nur Zug um Zug im Laufe der nächsten Monate erfolgen, wie uns z. B. die finanziellen Mittel

zur Verfügung stehen. Diese Kosten sind auch nicht anrechenbar auf Fördermittel, die ausschließlich für denkmalschützende Maßnahmen vorbehalten sind. Dennoch halten bereits die Mehrzahl unserer Arbeitskreise ihre Treffen im Bürgerhaus Kladower Forum ab. Die Ausstellung „Vom Bauernhaus zum Bürgerhaus Kladower Forum“ läuft weiter und kann an bestimmten Tagen besucht werden. Vereinzelt werden wir schon in diesem Jahr einige Veranstaltungen anbieten, um dann im Jahr 2008 ein buntes Programm vorzustellen. Ich mache hier auf die Ankündigung der Ausstellung „Boote“ in diesem Heft aufmerksam, die im November erfolgen wird.

So mancher Besucher Kladows, der erfährt, dass der gemeinnützige Verein Kladower Forum e.V. stolzer Eigentümer von Haus und Grundstück Kladower Damm 387 ist, meint wohl, wir wären demzufolge ein

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31



Aufgepasst ab Januar 2007

**Neue Teilzeitkita
in der Evangelischen Kirchengemeinde
am Groß-Glienicker See
Öffnungszeiten: 8.00-15.00 Uhr**

- 18 Plätze
- schöner Spielplatz am Waldrand
- liebevolle Betreuung von 2 Jahren bis Schuleintritt
- individuelle Förderung nach Berl. Bildungsprogramm
- musikalische Früherziehung, Turnen, Bücherei
- Theaterbesuche, Ausflüge und vieles mehr

**Anmeldung und Infos: Kita 36 50 92 13
Gemeindebüro 3 65 47 79, Waldallee 3**

wohlhabender und reicher Verein. Sie wissen es besser und können auf solche Meinungsäußerungen entsprechend reagieren, denn Sie haben unsere laufenden aktuellen und umfassenden Informationen über alles, was mit der Restaurierung zusammenhängt, verfolgt. Der Charakter als gemeinnütziger Verein bedeutet, dass wir jeden Euro, den wir einnehmen, wieder für satzungsmäßige Zwecke auszugeben haben. Außerdem kann ein Verein, der dieses anspruchsvolle und aufwendige Vorhaben nur verwirklichen konnte, weil u. a. so viele Spender dazu beigetragen haben, nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um selbst nun im großen Stil zum Sponsor für sicher anerkannte und förderwürdige Vorhaben zu werden.

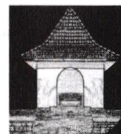
Das schließt nicht aus, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und unserer Verantwortlichkeit zur Unterstützung anderer Projekte bereit sind.

Angesprochen wurden wir auch von Gruppen außerhalb des Vereins, ob sie ihre Treffen im Haus abhalten können. Grundsätzlich steht das Haus auch solchen Gruppen zur Verfügung. Es ist eine Frage der endgültigen Ausstattung, der Koordination der Termine und sonstiger Absprachen.

Damit wird das Haus der Bestimmung als Begegnungshaus zugeführt, wie sie schon die Gründer des Kladower Forum im Jahre 1985 in unserer Satzung verankert haben.

Ihr Rainer Nitsch

Kladower Kulturgarten



Auftaktveranstaltung im Kladower Kulturgarten

Klassik und Swing, Schlager und Pop; mit einem bunten Reigen durch alle Musikgenres erfreute die Zollkapelle Berlin die Besucher, der vom Kladower Forum organisierten Veranstaltung am 05. Mai 2007 im Kladower Kulturgarten, Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Besucher die beschwingten Melodien und den herrlichen Garten mit dem wunderbaren Blick auf Havel und Pfaueninsel.

Nicht nur Kladower, sondern auch Besucher aus anderen Teilen Berlins erlebten diesen herrlichen Nachmittag in harmonischer, fröhlicher Stimmung. Musiker der Zollkapelle Berlin sowie einige Besucher nutzten die Gelegenheit zu einem Wiedersehen zwischen ehemaligen Kollegen und freuten sich aber auch daran, dass durch die Restaurierung des Geländes ihrer früheren Dienststel-



Schirmherrschaft

Foto: Jürgen von Borwitz

le ein solch wunderschöner Landhausgarten wieder entstanden ist. Der Start in die Saison 2007 im Kladower Kulturgarten kann wohl rundum als gelungen bezeichnet werden und erzeugt Vorfreude auf die weiteren geplanten Veranstaltungen.

Renate Rennebarth

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

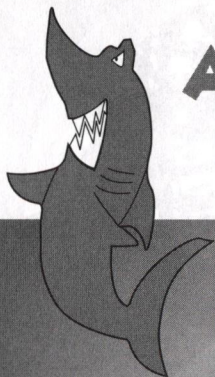
Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow



Abfluss

wassertechnik- rohr
und kanalreinigung

Schmidt

G. M. B. H

Alles aus einer Hand:

- Sanitär
- Elektroarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenarbeiten

**Von Standard bis Exklusiv –
für jeden Geschmack
das richtige Bad.**

Kladower Damm 314 · 14089 Berlin

Tel. (030) 46 49 92 00

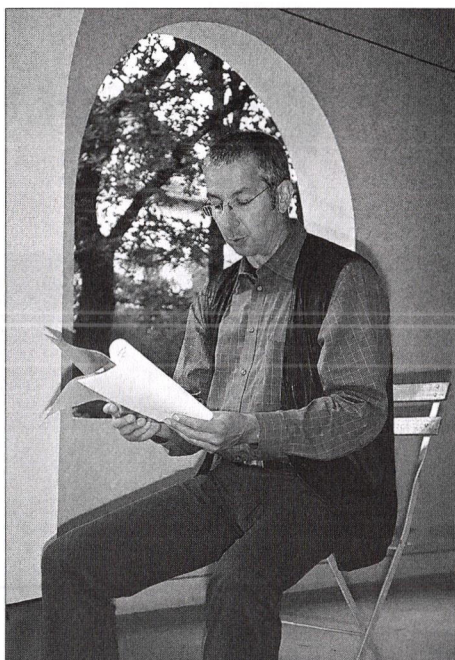
www.abfluss-schmidt.de

Literaturnachmittag mit Andreas Kuhnnow

Am 2. Juni 2007 hatten wir – die meisten Anwesenden waren sicher schon seine Fangemeinde – wieder einen vergnüglichen Lese-Nachmittag im Kladower Kulturgarten mit Andreas Kuhnnow über seine dritte Radreise von Emden nach Berlin im September 2006.

Auch war der Wettergott gnädig zu uns und ließ den Himmel nur grau und grauer werden, ganz im Gegensatz zu den Erlebnissen, die uns gerade dargebracht wurden.

Natürlich wollte der Autor sicher seine sich selbst gesteckten Ziele (Strecken) oder sein tägliches Pensum erfüllen, nur stelle ich es mir nicht gerade köstlich vor, bei starkem Gegenwind und offenen Himmelsschleusen weiterfahren zu müssen. Wir haben zwar gelacht und uns über seine herrlich trockenen Kommentare amüsiert, aber reines Vergnügen kann es bestimmt nicht immer gewesen sein. Wollen wir hoffen, dass die vielen schönen Eindrücke, die der Autor mit sich nehmen konnte, die kleinen erlittenen „Miesigkeiten“ aufwiegen konnten.



Kuhnnow liest Kuhnnow

Foto: Rainer Nitsch

Wir würden uns jedenfalls freuen, wenn er die Strecke „Flensburg – Basel“ auch in so munterer Verfassung erleben kann und uns darbringt!

Brigitte Weise

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



**Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!**

**Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!**

**Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden**



**Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau**

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

HNO - Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Renate Falenski

Praxis f. Kunsttherapie

14089 Berlin
Sakrower Landstraße
(im Posthaus)
Telefon: 030-36 99 10 80

Sprechzeiten:

**Mo: 15 - 19 Uhr
Di: 9 - 13 Uhr
Mi: 9 - 13 Uhr
Do: 15 - 19 Uhr
Fr: 9 - 13 Uhr**

*Sie möchten zu Hause betreut und gepflegt werden?
Wir sind für Sie da,
jetzt auch in Gatow, Kladow und Glienicke!*



25 Jahre ☎ 35 39 17 - 0

Diakonie-Station Spandau

-Pflege heißt Vertrauen - Vertrauen heißt Diakonie-

- Häusliche Krankenpflege
- Hauspflege - Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Soziale Beratung/Angehörigenberatung
- Haltestelle Diakonie -
Perspektiven für Menschen mit Demenz
- Wohngemeinschaft mit 24-Stunden-Betreuung
- Begleit- und Servicedienste
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Kinkel-Café für SeniorInnen
- Kultur-Express, Ausflüge und vieles mehr...



Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses

Spandauer Altstadt, Jüdenstr. 33, 13597 Berlin, ☎ 35 39 17 - 0
Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr, 24-stündige Rufbereitschaft
www.diakoniespandau.de - email: diakoniespandau@web.de



Fachausschuss „Bürgerhaus“

Eröffnung des Bürgerhauses Kladower Forum – ein historisches Ereignis in und für Kladow!

Es ist schon etwas Besonderes, wenn der gemeinnützige Verein Kladower Forum ein altes Bauenhaus restauriert und saniert, um daraus eine Begegnungsstätte für Vereinsmitglieder, Kladower Mitbürger und Gäste entstehen zu lassen. Durch Kaufvertrag ging Haus und Grundstück Kladower Damm 387 am 30.10.2001 in den Besitz des Vereins mit der Auflage, innerhalb von 15 Jahren das Gebäude mit mindestens 400.000 DM zu sanieren.

Am Ende werden wir diese Summe fast in Euro erreichen und somit die Auflage vorzeitig erfüllt haben.

Dank vieler Hilfen konnte das Haus schon

am 07.07.2007 als Begegnungsstätte eröffnet werden. Mit einem Tusch der Jagdhornbläser aus Groß Glienicke begann die Feierstunde, zu der sich über 200 Gäste im Garten des Hauses versammelt hatten. In seiner Begrüßungsansprache konnte der 1. Vorsitzende des Kladower Forum e.V., Rainer Nitsch, viele Prominente namentlich willkommen heißen. Da die Rede von Rainer Nitsch in diesem Heft der Treffpunkte veröffentlicht wird, verweise ich auf diesen Beitrag.

Er zeichnete den zeitweilig schwierigen Weg nach, den die Haussanierung gehen musste. Als bemerkenswert hob er hervor,

Apfelfest
alte Sorten - neue Liebe
am 13. und 14. Oktober 2007



Geänderte Öffnungszeiten während
der Aktionstage:
Sa: 9 - 16 Uhr So: 10 - 14 Uhr

gartenbaumschule - schneider.de


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 368 928 0



*Josef Chlodek, Helga Heinze und Ursula Fuhrmann sorgen für das Buffet
Foto: Ingeborg Schaake*

dass immer wieder an den Stellen, an denen es zu stocken oder nicht mehr weiterzugehen drohte, uns wohlgesonnene und kompetente Personen mit ihrem Rat und aktiver Unterstützung weiter geholfen haben.

Staatssekretärin Monika Helbig überbrachte die Grüße des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, die – wie der Leiter des Landesdenkmalamtes Prof. Dr. Jörg Haspel und der Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – die erstaunlich zielstrebige Leistung des Kladower Forum e.V. hervorhob. Sie waren sich darin einig, dass mit dieser Sanierung ein städtebaulich bedeutendes Kleinod erhalten wurde.

Für ihren persönlichen Einsatz wurden Rainer Nitsch, Horst Pessel und Egon Ixmeier immer wieder gelobt.

Nach den Grußworten sang der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 u. a. das für diesen Anlass gut gewählte Bundeslied „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ und

die Hymne „Kladow im schönen Havelland“.

Rainer Nitsch dankte für alle Beiträge, verwies auf das nun geöffnete Haus mit der Ausstellung und lud ein zum Imbiss und Umtrunk. Bei belegten Brötchen, Freibier und alkoholfreien Getränken blieben die Gäste etwa bis 14 Uhr. Musikalisch unterhalten wurden sie dabei von den Mitgliedern des Arbeitskreises Hausmusik des Kladower Forum e.V., die in verschiedenen

Gruppierungen großartig aufspielten. Der Posaunenchor der Schilfdachkapelle rundete das musikalische Programm ab.

Als Glücksfall erwies sich für uns Johannes Poloczeczek, der nicht nur die Eröffnungsfeier filmte, sondern auch die Innenräume und die einzelnen Beiträge der Ausstellung. Eine DVD können Interessierte schon bald günstig erwerben.

So eine Feier bedingt eine Vor- und Nachbereitung; allen Helfern ein „Vergelt's Gott“, namentlich auch Wolfgang Kleßen, der immer wieder bereit ist, notwendige Transporte zu übernehmen, Herrn Jaedicke für konstruktive bautechnische Leistungen, Herrn Runge für vorbildliche Fliesenverlegungen.

Wir, die wir seit Jahren für diesen Tag gearbeitet haben, werden durch den Erfolg belohnt. Im Nachhinein lässt sich feststellen: Beharrlichkeit und Entschlossenheit lassen sich durch nichts ersetzen.

Josef Chlodek

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**30
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

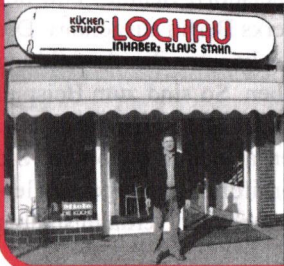
EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

**Alt-Kladow 17
14089 Berlin****☎ 030/3643 5793 ☎ 030/3643 5794****☎ 0173 / 524 12 09****eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de****Griechische Spezialitäten****vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz****Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889****Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr**

Grundstück Kladower Damm 387

Ein Wunschtraum wird zur Wirklichkeit

Seit nunmehr 6 Jahren befindet sich das Grundstück mit dem alten Bauernhaus der Familie Marzahn im Besitz des Kladower Forum. Bereits seit 1992 wurde das über 125 Jahre alte Haus nicht mehr genutzt. Der bauliche Zustand war extrem schlecht. Der Hausschwamm war in einem ungewöhnlich starken Ausmaß in allen Geschossen vertreten. Im Keller mussten alle Decken und Wände abgebrannt werden, um so die zahlreichen Myzelien der Pilze mit absoluter Sicherheit zu vernichten. Selbst in der Decke zwischen Erdgeschoss und Dachgeschoss mussten zahlreiche Balken ausge-

wechselt werden oder aber durch Stahlträger verstärkt werden. Nicht viel anders war es im Dachbereich. Die Hölzer waren so stark vom Hausbock befallen, dass die Sparren erneuert werden mussten. Die tragenden Hölzer waren teilweise nahezu zu Staub zerfallen. Ein Teil konnte gerettet werden, soweit der Kern der Hölzer noch den statischen Erfordernissen entsprach. Bei einer Besichtigung

des Dachgeschosses können Sie sich immer noch von der Richtigkeit dieser Worte überzeugen.

Die übrigen Arbeiten in dem Gebäude, aber auch die erwähnten Zimmerarbeiten, wurden überwiegend von den Auszubildenden (Lehrlingen) des Oberstufenzentrums Bautechnik I (Knobelsdorff-Schule) und des Jugendaufbauwerks Berlin ausgeführt. Die jungen Menschen konnten ihre Ausbildung hautnah miterleben. So sind zum Beispiel alle Türen mit Futter und Bekleidung als 1. Gesellenarbeiten ausgeführt worden. Sie sind nahezu vorbildlich gelungen. Allerdings gingen die Arbeiten verhältnismäßig langsam voran.

Im Hinblick auf die öffentliche Teilfinanzierung der Sanierung war das aber kein Fehler. Die Mittel vom Landesdenkmalamt Berlin und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz flossen nur verhältnismäßig langsam und mussten durch Mittel des Kladower Forum in gleicher Höhe ergänzt werden. Von besonderer Bedeutung ist auch, dass die Sanierungskosten des Hauses auf den Kaufpreis angerechnet werden. Diese Kosten übersteigen den fiktiven Kaufpreis erheblich.

Immerhin ist erkennbar, dass die restlichen Arbeiten, das sind fast alles Arbeiten im Außenbereich, im Jahr 2007 abgeschlossen werden können. Am 7. Juli 2007 wurde das Bürgerhaus offiziell eröffnet. Sie konnten sich überzeugen, was in 5 Jahren dort geleistet worden ist und erkennen, dass die im Jahr 2001 geäußerten Worte nicht nur eine Chimäre waren.

Der nördliche Eingangsbereich der Stadt Kladow erhält durch die wieder hergestell-



Bauleiter Egon Ixmeier 2003
Foto: Willi Gabel

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



ten Fassaden und das Dach des Hauses den gestaltenden Charakter, den es vor mehr als 100 Jahren als Quergassendorf schon hatte.

Da es weitere Gebäude im unmittelbaren Nahbereich gibt, die in ähnlicher Art saniert wurden, kann man fast von einer einheitlichen Gestaltung sprechen. Es muss dankbar anerkannt werden, dass das Landesdenkmalamt Berlin und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Arbeiten nicht nur finanziell, sondern auch bei der Gestaltung unterstützt haben.

Es bleibt zu hoffen, dass bei zukünftigen Arbeiten

an den Häusern die gestaltenden Elemente auf Dauer beachtet werden.

Egon Immeier



Ausgebautes Dachgeschoss

Foto: Rainer Nitsch

Eröffnungsfeier Bürgerhaus Kladower Forum am 07.07.2007:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Kladower Forum e.V. Rainer Nitsch

Liebe Freundinnen und Freunde des Hauses Kladower Damm 387 und des Kladower Forum e.V.,



Auf der Treppe Rainer Nitsch und Jörg Haspel

Foto: Ingeborg Schaafe

der heutige Tag, an dem wir gemeinsam die Eröffnung des Bürgerhauses Kladower Forum nach einem langen Weg feiern können, ist für unseren gemeinnützigen Verein und auch für den Ort Kladow etwas ganz Besonderes.

In unserer Vereinsgeschichte wird er als herausgehobenes, einmaliges Ereignis verankert bleiben. Der Ort Kladow bekommt mitten in seinem Zentrum ein restauriertes altes Bauernhaus zurück. Es markierte und markiert den alten Ortseingang. Zusammen mit dem ebenfalls liebevoll restaurierten ehemaligen Schul- und Küsterhaus, der späteren Kaiserlichen Post- und Telegraphenstation – dem heutigen Restaurant 1876 – direkt gegenüber der Kirche wird ein Stück dörfliches Flair bewahrt.

Es ist hier nicht der Ort, über die Geschichte dieses Hauses und über den mühevollen Weg zu berichten, der schließlich in die Unterzeichnung des Kaufvertrages am 30.10.2001 mündete. Wir haben im Haus

eine Ausstellung vorbereitet, die beides veranschaulicht.

Ich freue mich sehr, Gäste begrüßen zu können, die Institutionen repräsentieren und nach mir das Wort an Sie richten werden. Alle vertreten aber nicht nur ihre Institution, sondern sind auch in ihrer Person in besonderer Weise mit dem Kladower Forum bzw. dem Objekt Bürgerhaus Kladower Forum verbunden.

Ich begrüße herzlich Staatssekretärin **Monika Helbig**. Sie ist – was viele nicht wissen – bereits seit 1999 Mitglied unseres Vereins und hat stets Anteil an unserer Entwicklung genommen.

Ich begrüße in alter Verbundenheit den Bezirksbürgermeister von Spandau **Konrad Birkholz**. Er hat uns nicht nur an wichti-



Altbürgermeister Sigurd Hauff und Werner Salomon

Foto: Burkhard Weituschat

Konzeption. Design. Druck.

Logoentwicklung
Visitenkarten
Briefpapier
Flyer
Broschüren
Plakate
Anzeigen
Beschriftungen
und vieles mehr



☎ 0172 46 00 723
info@empeggra.de

www.empeggra.de

gen Schaltstationen unterstützt, sondern ist mit dem CDU-Ortsverband Kladow förderndes Mitglied unseres Vereins.

Ich begrüße **Prof. Dr. Jörg Haspel**, der als Landeskonservator der Leiter des Landesdenkmalamtes Berlin ist. Wir haben bei ihm immer ein offenes Ohr für unsere Probleme gefunden.

Ich begrüße **Dr. Peter Schabe**, von der Repräsentanz Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Er hat uns mit seinem Rat durch die nicht immer einfache Fördermaterie geschleust.

Übrigens: Wir zählen heute nicht nur einen, sondern gleich drei Bezirksbürgermeister von Spandau zu unseren Gästen: Neben dem amtierenden Bürgermeister Konrad Birkholz begrüßen wir die Altbürgermeister **Werner Salomon** und **Sigurd Hauff**, die beide in den frühen neunziger Jahren auch mit unseren Bemühungen um ein Domizil befasst waren.

Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.



Foto: Ingeborg Schaake

Wir begrüßen das Mitglied des Deutschen Bundestages **Sven Schulz** und das Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses **Peter Trapp**.

Wir freuen uns, dass mit dem Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung, **Jürgen Vogt**, einige Fraktionsvorsitzende der Bezirksverordnetenversammlung gekommen sind.

Wir begrüßen **Herrn Sommer**, den Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes und seine Frau Ulrike, die den Ortsverband Kladow/Gatow der SPD leitet.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle Personen besonders zu begrüßen, die hier zwar nicht das Wort ergreifen werden, ohne die wir mit Sicherheit aber heute nicht die Eröffnung des Bürgerhauses Kladower Forum feiern können. Ich gehe dabei in etwa chronologisch vor.

Ich beginne mit **Gerd Teicher**. 1992, also vor nunmehr 15 Jahren, noch im Jubiläumsjahr Kladows, rief mich eines Tages der damalige 2. Vorsitzende des Kladower Forum, Gerd Teicher, an. Die damalige Sozialstadträtin **Renate Mende** hätte ihn auf das Haus

Kladower Damm 387 aufmerksam gemacht. Das Haus gehöre dem Land Berlin, würde in der Obhut der GSW stehen, und die letzte Bewohnerin mit Dauerwohnrecht, Frau Lepin, wäre verstorben. Wir traten sofort in Aktion. Ich möchte hier vor allem die Unterstützung durch den damaligen Geschäftsführer der GSW, **Volker Esche**, hervorheben.

Die Stationen unserer Bemühungen entnehmen Sie bitte der Ausstellung. Bis zur Un-



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZulG 1999).

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Haargenau

Der freundliche Salon
für die ganze Familie

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr

Do. - Fr. 9 - 20 Uhr

Samstag 9 - 14 Uhr

Tel.: 030 - 36 80 82 36

Kramnitzter Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow



Herzlich Willkommen! Ihr Haargenau Team

terzeichnung des Kaufvertrages 2001 bevölkerten Lebewesen das Haus, vermehrten sich fast explosionsartig und fühlten sich offensichtlich ungeheuer wohl: Der gemeine **Hausschwamm** unternahm vom Keller, der **Holzbock** vom Gebälk des Dachbodens die Eroberung des leerstehenden Hauses. Die Person, die uns zum Abschluss des Kaufvertrages und in die ersten Phasen der Restaurierung führte, war unser damaliger 1. Vorsitzender **Willi Gabel**, der leider 2003 für uns alle unerwartet verstarb. Sein Name wird mit der Sanierung dieses Hauses verbunden bleiben.

Das größte Abenteuer für den Verein bestand in der Lösung der Frage, wie die finanziellen Mittel für dieses anspruchsvolle Vorhaben aufzubringen seien. Hier bot uns **Dr. Karlheinz Lohr** seine Vermittlung an,

indem er an den Initiator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Prof. Dr. Kieser, schrieb, den er persönlich kennt. Die Aufnahme in das Förderprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz war die Folge. Damit waren die finanziellen Voraussetzungen noch nicht geschaffen. Beim Landesdenkmalamt Berlin trafen wir auf **Dr. Anna Maria Odenthal**, die unsere Anträge mit Sachverstand und gutem Rat bearbeitete. Von dieser Stelle einen herzlichen Gruß an Frau Dr. Odenthal, die heute nicht unter uns sein kann. Dafür aber ihr Nachfolger im Amt Dr. Thomas Schmidt. Unterstützung erfuhren wir von **Peter Treptau** von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Besonders erfreut waren wir, dass das **Oberstufenzentrum Bautechnik I**, die Knobelsdorff-Schule, in Spandau das Haus zum

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Ihr kompetenter Partner in Kladow, Gatow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Maler- & Bodenlegearbeiten



ELITE MALEREI®
in Spandau GmbH

Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85

www.elite-malerei.de

Ausbildungsobjekt erklärte. Das passte besonders gut zu den Grundsätzen des Vereins. Jugendliche wurden hier vor Ort in den Gewerken des Bauhauptgewerbes ausgebildet. Ich freue mich, den Leiter der Knobelsdorff-Schule, Herrn **Klaus Giesert** mit Begleitung begrüßen zu können. Einem Ausbildungsleiter sind wir besonders zu Dank verpflichtet: **Horst Sommer**. Er hat uns über all die Jahre das vermittelt, was heute in der Arbeitswelt nicht mehr so häufig anzutreffen ist: Er hat sich mit seiner Aufgabe identifiziert, d.h. er machte die anstehenden Arbeiten zu seiner Sache. Dafür herzlichen Dank.

Vergessen wir aber nicht die zahlreichen **Auszubildenden** die ihren Anteil, am Zustandekommen der Restaurierung haben. Hierzu gehören auch die Jugendlichen des **Jugendaufbauwerkes**, die vor allem für die Malerarbeiten verantwortlich waren.

Es macht mir große Freude, bei der Aufzählung der vielen Personen, die uns auf sehr unterschiedliche Weise unterstützt haben, noch einmal nachzuempfinden, dass wir uns nicht alleine gelassen fühlen mussten. Im Gegenteil, auch in den kritischen und

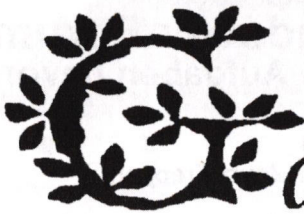
schwierigen Situationen trafen wir immer wieder auf Personen, die uns wohlwollend weiterhalfen. Diese Ermutigung brauchten wir auch, um durchzuhalten.

Dazu gehört z. B. **Erika Pledt**, die zuerst als Kassiererin, dann als 1. Vorsitzende den Entstehungsprozess begleitet und geleitet hat.

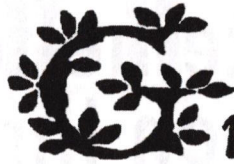
Dazu gehört **Josef Chlodek**, der als Sprecher des Fachausschusses Bürgerhaus Kladower Forum über viele Jahre die Fäden in der Hand hat.

Dazu gehört **Egon Ixmeier**, Dipl.-Ing. und Architekt, der uns seine Fachmannschaft als Bauleiter zur Verfügung stellte. Ebenfalls hervorgehoben verdient **Peter Jaedicke**, dessen Fachwissen uns über manche Klippe hinweghalf.

Bestandteil unserer Ausstellung ist auch eine Tafel, auf der **sämtliche Spender** verzeichnet sind, die uns mit ihrer Gabe geholfen haben. Alle Namen hätten es verdient, hier genannt zu werden. Wenn Sie durch das Haus gehen, achten Sie auf die Türen, das Treppengeländer u.a. Dort sind Schilder angebracht, die auf den betreffenden Spender oder die Spenderin hinweisen.



Floristik & Trends
ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team



*Fleurop Service
 Blumen in alle Welt*

Gärtnerei Guyot!

Liebe Kladower!

Für das „Bürgerhaus Kladower Forum“
stehen uns noch zwei große Aufgaben bevor:

- Inneneinrichtung
- Außenanlagen (Garten, Zaun, Treppen)

Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende!

Kladower Forum e. V. • Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank • BLZ 100 700 24 • Kontonummer 109 161 001
Auf Wunsch bekommen Sie von uns eine abzugsfähige Spendenquittung

Lassen Sie mich auf eine besondere Episode hinweisen, die erst drei Wochen her und deshalb noch lebhaft in Erinnerung ist.

Für den **16.06.2007** hatten wir im Vorfeld dieser Eröffnungsfeier eine Putz- und Reinigungsaktion angesetzt, um nach den vielen Jahren des Hauses als Baustelle auch dadurch ein Zeichen für den Übergang zur Nutzung des Gebäudes zu geben. Zahlreiche Mitglieder des Kladower Forum e.V. versahen sich mit Putzlappen, Besen, Schrubber und Putzmittel und schwärmten im Haus aus. Dabei wurde zu unserem Entsetzen die Entdeckung gemacht, dass der Keller völlig überflutet und mit einer Mischung aus Schlamm und Wasser fast 30 cm hoch bedeckt war. Was war geschehen?

Nach Vermutungen der Polizei war die hintere Kellertür gewaltsam geöffnet worden. Ausgerechnet in dieser Nacht stürzte der Regen in wahren Sturzbächen vom Himmel, riss den von der Baumschule Schneider neu

angelegten und frisch eingesäten Mutterboden des Gartens mit sich und ergoss sich über die Kellertreppe durch die aufgebrochene Tür ins Hausinnere.

So hatten wir uns die Putzaktion an diesem Tage nicht vorgestellt. **Peter Schneider, Horst Pessel** und ich waren an diesem Tage 10 Stunden damit beschäftigt, das Wasser abzusaugen. Leichter gesagt als getan. Der Dreck verstopfte im Nu die Pumpe, die uns Hans Kirschberger zur Verfügung stellte. Erst nachdem wir die Pumpe mit einem Gazefilter umwickelt und den größten Teil des Schmutzwassers in einem Bottich mit Netz vorgefiltert hatten, ging das Pumpen einigermaßen voran.

Als wir abends gegen 21 Uhr total erschöpft nach Hause wankten, hinterließen wir einen Keller, dessen Boden mit einer schmierigen schwarzen Masse bedeckt war. Eine Reinigung des Kellers war nur nach und nach in den nächsten Tagen unter großen

Mühen möglich. Noch sind die Reste nicht ganz beseitigt.

Das wollen wir nicht noch einmal erleben. Deshalb wurden Sofortmaßnahmen geplant:

- die Kellertreppe erhielt eine zusätzliche, erhöhte Stufe,
- alle Kellerlichtschächte wurden aufgemauert, denn auch durch sie war das Wasser in die Räume hineingestürzt,
- der Garten wird durch eine Stützmauer von der Grünanlage abgesetzt, das Gefälle des Bodens wird bis zur Stützmauer vom Haus wegführen,
- eine Sickergrube wird angelegt.

Sie werden beim Rundgang durch das Haus merken, dass noch nicht alles so ist, wie es die endgültige Bestimmung des Hauses erfordert. Wir werden das Programmkonzept erst ganz allmählich anlaufen lassen können.

Einen, der vor allem in den letzten Monaten sich unermüdlich ins Zeug gelegt hat, möchte ich zum Schluss besonders erwähnen. Es ist unserer 2. Vorsitzender **Horst Pessel**. So manches Mal hat er Unmögliches möglich gemacht, so manches Mal hat er geschuftet bis zur Erschöpfung. Dafür unseren Dank.

Das Bürgerhaus Kladower Forum ist in Gemeinschaft von Mitgliedern des Kladower Forum, der Bevölkerung von Kladow und darüber hinaus und der beteiligten Institutionen entstanden. Der hohe Anteil ehrenamtlicher Tätigkeit ist bemerkenswert. Wir haben hier ein greifbares Beispiel dafür, was Bürgersinn bewirken und schaffen kann. Darauf können wir stolz sein. Und damit meine ich die Mitglieder des Vereins, auch die Bürger unseres Ortsteils und darüber hinaus.

Bürgerhaus Kladower Forum



Ausstellung

Vom Bauernhaus zum Bürgerhaus Kladower Forum ein Haus und seine Geschichte

7. Juli bis 9. September 2007

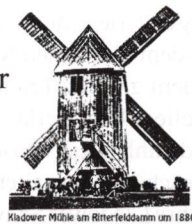
Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Öffnungszeiten: Mi 16 bis 20 Uhr
Sa und So 14 bis 17 Uhr



Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte

www.kladower-forum.de



Kladower Mühle am Ritterfeldsdamm um 1880

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



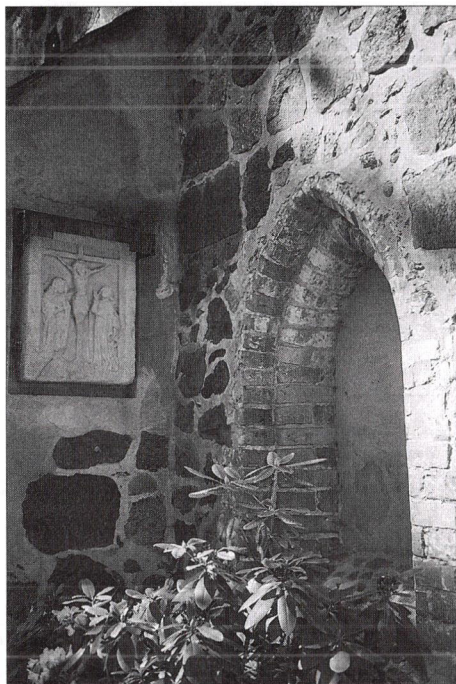
Unser Nachbar Gatow

31. Dorfgeschichtliche Wanderung – zu Besuch bei Freunden

„Unser Nachbar Gatow“ – das Motto der 31. Dorfgeschichtlichen Wanderung des Kladower Forum (21.4.07) lockte 75 Wissbegierige an, die sich vor der Gatower Dorfkirche bei strahlendem Sonnenschein zu einer zweieinhalbstündigen Besichtigungstour versammelten. Rainer Nitsch hob Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den benachbarten Haveldörfern hervor, die im Spätmittelalter vor etwa 800 Jahren entstanden. Gatow – ein Straßendorf, dessen Gehöfte an der Durchgangsstraße nach Cladow und Groß Glienicke zunächst nur auf der Havelseite errichtet wurden, was den Bauern bescheidene Fischereirechte (ohne Bootsbenutzung) und bequeme Trinkwasserversorgung für Mensch und Tier sicherte. Cladow – lange Zeit ohne Durchgangsstraße, ein auf die Havel orientiertes Breitgassendorf in zwei „Stockwerken“, unten am Ufer von Fischern und oben an der Feldflur von Bauern bewohnt. Heute hat Kladow (ca. 18 000) etwa dreimal so viele Einwohner wie Gatow.

Gatows Feldsteinkirche brannte im Dreißigjährigen Kriege aus, Cladows Kirche 1808, nach dem Einmarsch Napoleons, zusammen mit dem größten Teil des Dorfes.

Anneliese Lange erläutert uns in dem wohlthuend kühlen Kirchenschiff die wechselvolle Geschichte des alten Gemäuers. Ebenso wie ihre Cladower Schwesterkirche im Laufe der Jahrhunderte mehrfach erneuert und mit der wachsenden Gemeinde vergrößert, unterscheidet sie sich heute durch ihren



Mittelalterliches Relief an der Kirchenmauer

Foto: Anne Lange

braunen Holzturm und die unverputzten Feldsteinmauern von dem Kladower Gotteshaus. Bis zur Reformation in Brandenburg (1539) gehörte das Dorf Gatow zum Besitz des Benediktinerinnenklosters in Spandau, danach fiel es an den Landesherrn, der es dem Amt Spandau unterstellte. Bis 1945 gab es einen gemeinsamen Pfarrer für Kladow, Gatow und Groß Glienicke, 1966 wurde die Kirche aus dem Kladow-Gatower Pfarrsprengel gelöst und selbst-



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Tel.: 0172 / 392 66 48

E-Mail: benger@hukvm.de

Homepage: www.huk.de/vm/benger

Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 64 30

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

S C H E U T Z O W

BAUUNTERNEHMUNG

Meisterbetrieb mit Kleinauftragsdienst

- Meister arbeitet mit -

Mauer-, Beton-, Trockenbauarbeiten

☎ 03322/20 27 15

0172/395 23 64

Starnberger Str. 14

14612 Falkensee



Werner Knopf Immobilien

Werner Knopf Immobilien
Waldallee 36
14089 Berlin

Tel.: 030 - 365 65 41
Fax: 030 - 368 08 369

Em@il: ImmoKnopf@t-online.de
Home: Immobilien-Knopf.de

ständig. Rainer Nitsch führt uns auf dem Kirchhof zu den Gräbern angesehener Gatower Bürger. Der Familienname Kunckel von Löwenstern auf einer kirchennahen Grabstätte hat nur indirekt mit dem berühmten Alchimisten zu tun, der auf der Pfaueninsel das Rubinglas erfand. Sein Adelstitel fiel nach dem Tode an die preußische Krone zurück und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts erneut an eine verdiente Gatower Familie verliehen.

Von dem Lehnsschulzengut (Schulze: Dorfbürgermeister) an der Badewiese, dem so genannten Beutelschen Gut (Alt Gatow 65) an der heutigen S-Kurve und früheren Dorfstraße ist das Wohnhaus mit einem prächtigen holländischen Giebel erhalten geblieben. Der alte Kornspeicher daneben, aus Lehmfachwerk, wurde kürzlich restauriert und soll als Dorfmuseum dienen. (Der naturnahe Baustoff Lehm, im Sommer kühlend, im Winter wärmend, wurde von modernen Architekten wieder entdeckt!) Im Gegensatz zum verbauten Kladower Ufer hat sich das Nachbardorf großzügige, schöne Badewiesen an der Havel erhalten.

Noch immer gibt es in Gatow einige Bauernfamilien mit ihren Gehöften. Ein zweites Bauerngut an der Buchwaldzeile, unweit der Kirche, wurde um 1850 errichtet – ebenfalls ohne Adel. Die Stein/Hardenberg-schen Reformen machten's möglich. Das Gutshaus wurde zur Kindertagesstätte. Et-



Alter Wasserturm

Foto: Anne

liche Gutsgebäude, Remise und Stallungen, sind auch nach der Auflösung und Parzellierung des Gutes im zweiten Weltkrieg erhalten geblieben. Der heutige Besitzer Ulrich Reinicke (bis 1979 in Kladow ansässig), jetzt Vorsitzender des rührigen Fördervereins „Historisches Gatow“ begrüßt uns und berichtet über die Aktivitäten, mit denen der Betrieb und das Museumsdorf Anschluss an die Moderne suchen. Das alte

Erfrischend anders!

Oliver Hoffmann
Dipl.-Kaufmann & Versicherungsfachwirt

Alles aus einer Hand: Von A wie Aachen-Münchener bis Z wie Zürich. Riesen-Auswahl an Konzepten von Basis bis Exklusiv für Ihren individuellen Bedarf für Ihr Geschäft und Ihre ganz persönliche Vorsorge! - Wir reduzieren Ihre Ausgaben stark!



Schöner Leben

Bausparen Versicherungen Vorsorgen

Ihr Partner für ein schönes Leben

www.einfach-schoener-leben.de

030 / 365 00 805

Helfen Sie mit, Kladow's Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu ge-

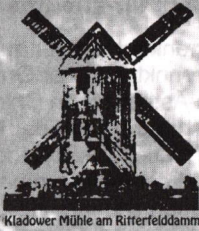
hören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Waschhaus wurde museal restauriert und dient am Wochenende als Ausschank für Kaffee und Kuchen. Ein Lehmbackofen liefert am Wochenende köstliches Krustenbrot, das heute leider schon ausverkauft ist. In der „Blumenkatze“ am Glienicker Weg werden Gemüse und Pflanzen frisch von den eigenen Äckern feilgeboten. In den Ställen stehen rassige Pferde für Reitstunden und Reiterferien. Um die Wanderwege zu schonen, wurde ein Netz von Reitwegen durch den Gatower Forst, Feldflur und Rieselfelder angelegt.

Ulrich Reinicke begleitet uns über einen Feldweg vorbei an den Resten eines alten Wasserturms, zum nahen Mühlenberg, wo uns Gerhard Reuter vom Arbeitskreis Gatow den Aufbau einer in der Priegnitz erworbenen alten Mühle erläutert. Die Gatower Bockwindmühle von 1822 wurde nach dem Ersten Weltkrieg bei Filmdreharbeiten abgefackelt. Die neuen Betonfundamente sind schon gegossen. Die Mühle, die hier mit Hilfe der „Azubis“ der Knobelsdorff-Schule aus alten und neuen Hölzern errichtet wird, soll pünktlich zur Gatower 750-Jahr-Feier

2008 eingeweiht werden. Zum Schluss der Wanderung, die nur einen Teil des weitläufigen Museumsdorfes berühren konnte, führen uns unsere ortskundigen Begleiter auf den „Gipfel“ des Mühlenberges. Die etwa 18 Meter hohe Endmoräne aus der letzten Eiszeit ist heute ein Naturdenkmal, das gegen Siedlungs- und andere Nutzungsbegehren, aber auch gegen die schleichende Eroberung durch Busch und Baum verteidigt wird. Hier findet sich noch die Lebensgemeinschaft des märkischen Sandtrockenrausens, wachsen Rentierflechten, Moose und seltene Gräser, leben Eidechsen, Grillen und andere Insekten, eine Tier- und Pflanzenfamilie, die auf bebilderten Schautafeln am Wegrand beschrieben wird. Und der Windzug, der hier von der Elbe über die Döberitzer Heide bis nach Berlin hineinstreicht, ist eine grüne Lunge, der die Millionenstadt mit frischer Luft versorgt. Von hier oben geht der Blick über die Dächer der nahen Grundschule und weit über die traumhaft schöne Gatower Feldflur, die in den Grenzen Berlins ihresgleichen suchen dürfte.

Karl-Heinz Brinkmann



Cladow auf der Spur

32. Dorfgeschichtliche Wanderung Rund um die Dorfkirche Kladow Geschichte und Gegenwart des Ortskerns

Samstag, den 06.10.2007 um 14 Uhr

**Treffpunkt: Kladower Damm 387,
Bürgerhaus Kladower Forum**

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gatow

**HAVELKLINIK**

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de

**HAVELKLINIK**

Die private Klinik für alle Kassen

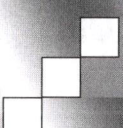
Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI GYN URO INN ANÄ

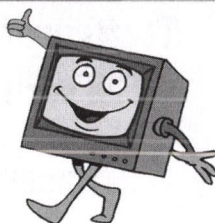
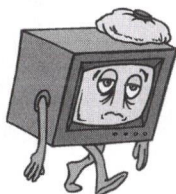
Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis



Fernsehdienst Kaiser

Reparaturen**Verkauf****Kabel- u. Satanlagen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

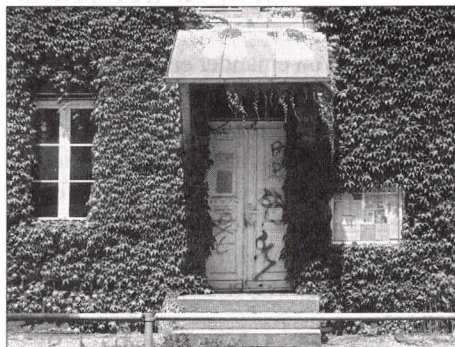


Arbeitskreis

Kladow, das sind wir alle!

Wir haben es endlich geschafft! Nachdem es uns gelungen war, eine Überdachung anzubringen, wird nun auch die Tür der alten Schule restauriert. Die Tischlerei Michael Herrmann räumt uns einen 40%igen Nachlass als Spende ein. Durch die Vermittlung von Herrn Thöns, Sportfreunde Kladow, übernimmt das Amt für Bildung, Kultur und Sport die restlichen 60% der Kosten für die Holzarbeiten. Malermeister Thomas Lange war sofort bereit, die gesamten Malerarbeiten lediglich gegen eine Spendenquittung zu übernehmen. Für dieses großartige Engagement sagen wir allen Beteiligten ganz herzlichen Dank. Die Aufträge sind bereits erteilt.

Unser letzter Beitrag in den „Treffpunkten“ hat den Kladower Kinderarzt, Herrn Dr. Wienhold, dazu veranlasst, spontan eine Spendenaktion zu starten: Der Bolzplatz soll nun so hergerichtet werden, dass ein gefahrloses Spielen möglich wird. Wenn bis spätestens Ende Oktober 2.500 Euro aufgebracht werden, ist das Gründflächen- und Gartenbauamt bereit, die Spielfläche im November fachgerecht herzurichten. Alle Kladower Bürger sind aufgerufen, für ihre



Tür der alten Schule

Foto: Gundi Seifert

Kinder und Jugendlichen etwas zu tun. Spenden bitte an

Herrn Dr. Wienhold, Imchenallee 46,

*Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:00-12:00 Uhr,
Mo., Di., Do. 15:00-17:00 Uhr.*

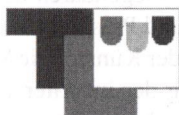
Das Kladower Forum stellt ab 20 Euro – wenn gewünscht –, eine Spendenquittung aus. Die Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V., ein Zusammenschluss Gewerbetreibender aus Kladow, Gatow, Groß Glienicke und Sacrow, ging mit gutem Beispiel voran und spendete bei einer ihrer letzten Sitzungen spontan 300 Euro.

Gundi Seifert / Ina Lödden

Thomas Lange – Malermeister

Meisterbetrieb seit 1990

Renovierung, keine Bange – erledigt Malermeister Lange



- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmverbundsystem
- Fußbodenverlegearbeiten
- Treppenhauserenovierungen
- Tapezierarbeiten
- Neubau-Arbeiten
- Kleinauftragsdienst
- Altbauanierung

Privatstraße 55 14089 Berlin-Kladow Tel.: 030 / 365 18 02
www.malermeisterlange.de

Kunstfreunde

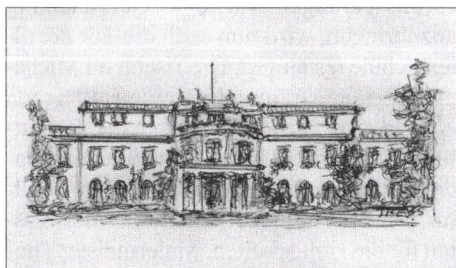


Drei Villen am Wannsee - Zeugen der Kunst- und Zeitgeschichte

Nur unweit von einander entfernt liegen an der Straße am Großen Wannsee die Villa Thiede, ehemals Villa Hampohn, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Villa Liebermann und das Haus der Wannseekonferenz ein paar hundert Meter weiter. Alle drei Anwesen sind von der Fähre von Kladow nach Wannsee rechter Hand gut zu erkennen.

In der ehemaligen Villa Hampohn, am Großen Wannsee 40, hat das Gammleerehepaar Thiede im Jahre 2006 den „Kunstsalon der Berliner Sezession“ eröffnet, zur Erinnerung an jene legendäre Künstlergruppe, die sich um die vorletzte Jahrhundertwende von dem steril gewordenen akademischen Kunstbetrieb der Kaiserzeit befreite. Zu den bekanntesten Sezessionisten gehörten u. a. Walter Leistikow, Max Liebermann und Franz Skarbina, die heute repräsentativ in der Sammlung vertreten sind.

Als der Akademiedirektor Anton von Werner 1892 die vom Verein Berliner Künstler



Haus der Wannseekonferenz

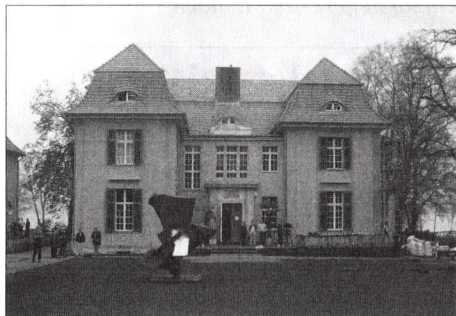
Quelle: Zeichnung Wolfgang Entress

initiierte Ausstellung des Norwegers Edward Munch nach nur einer Woche wieder schließen ließ, gründeten junge Künstler aus Protest die „Vereinigung der XI“, aus der 1898 die Berliner Sezession hervorging.

In der Villa Thiede sind noch bis zum 31. Oktober 2007 Werke der „Vereinigung der XI“ zu sehen, darunter Arbeiten der heute zu Unrecht fast vergessenen Malerin, Zeichnerin und Plakatkünstlerin JULIE WOLFTHORN, die zu den geschätzten Künstlerinnen in Deutschland zählte.

Im Naturgarten der Villa stehen u.a. Großplastiken der Bildhauer Bernhard Heiliger und Volkmar Haase.

Gleich nebenan, in der Colomierstraße 3, befindet sich die Liebermann-Villa, Sommerhaus und Garten des legendären deutschen Impressionisten und Präsidenten der Preußischen Akademie der Künste. Die Villa mit einer Ausstellung der im Alter vornehmlich in seinem von ihm so genannten „Wannseeschlösschen“ entstandenen Bildern und dem von Liebermann selbst kon-



Villa Thiede

Quelle: Dr. Jörg Thiede Stiftung

Die Tradition wird
fortgeführt

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 ■ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ■ Tel. 3 65 87 63



Liebermann Villa am Wannsee

Quelle: Max Liebermann Gesellschaft AG

zipierten Garten ergeben ein eindrucksvolles Gesamtkunstwerk, das zu genießen den Verweilenden einlädt.

Im Erdgeschoss des Hauses sind Dokumente zu Leben und Werk des Meisters ausgestellt und auch zu den Beschimpfungen und Drangsalierungen, denen er wegen seiner jüdischen Abkunft nicht erst nach der „Machtgreifung“ der Nationalsozialisten, sondern

schon in den frühen zwanziger Jahren ausgesetzt war.

Irrwitz der Zeitgeschichte: Ein paar hundert Meter weiter liegt am Großen Wannsee 56-58 die imposante Industriellenvilla aus dem Jahre 1915. Sie wurde in den Jahren 1941 bis 1945 von der SS als Gästehaus und Tagungsstätte benutzt. In ihm fand im Januar 1942 die berühmt-berüchtigte Wannseekonferenz statt, initiiert und geleitet vom Chef des Reichssicherheitshauptamtes Reinhard Heydrich und protokolliert von dem Deportationsexperten Adolf Eichmann. Die ausliegenden Dokumente belegen mit erschreckender Deutlichkeit die penible Planung zur Durchführung der „Endlösung der Judenfrage“ unter Beteiligung der damaligen Regierungsbürokratie. Wenn man auch schon hundertmal von dem Irrsinn des damaligen Geschehens gelesen, gehört oder per Foto und Film gesehen hat, der Eindruck, der von diesem Originalschauplatz ausgeht, ist nicht zu ersetzen. Um so mehr,

Qualität ist ...

wenn der Kunde wiederkommt und nicht die Ware!

Wünschen auch Sie sich Geschäftstugenden zurück, die weit jenseits des Schnäppchenwahns liegen?

Den Fachhändler, der mit seinem Namen für die Ware steht und auch mal eine Schraube kostenlos herausgibt?

Der sich Zeit für eine ausführliche Beratung nimmt und ihnen die geeignete Lösung vorschlägt?

Der seinen Standort ganz in Ihrer Nähe hat und damit
für Sie schnell erreichbar ist:

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBURG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

- vielfältiges hochwertiges Angebot
- erstklassiger Service und Kulanz
- faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 • 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45

wenn man sich bewusst macht, dass auch die Schicksale, die sich in den beiden Häusern nebenan dokumentieren, eng damit zusammen hängen: Max Liebermann starb von den Nationalsozialisten verfeimt einsam und verbittert 1935. Seine Witwe Marthe entzog sich 1943 der Deportation durch Selbstmord. Julie Wolfthorn kam 1944 in Theresienstadt um.

Öffnungszeiten:

Villa Thiede:

Dienstag bis Sonntag

11 bis 18 Uhr.

Liebermann-Villa:

täglich, außer dienstags,

11 bis 18 Uhr.

Haus der Wannseekonferenz:

täglich 10 bis 18 Uhr.

Bus-Verbindung:

Bus 114 ab Bahnhof Wannsee

bis Colomierstraße bzw. Haus

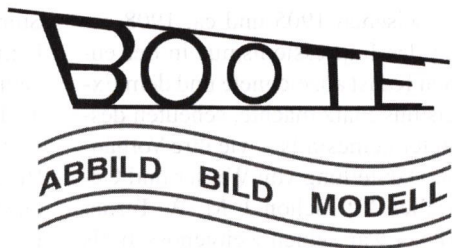
der Wannseekonferenz.

Wolfgang Entress



Kladower Forum e.V.

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung



der Arbeitskreise:

Kunstfreunde

Fotografie

Malen

Werkstatt Geschichte

Modellbau

Bürgerhaus Kladower Forum

Samstag, 10. November 2007, 15.00 Uhr

Professor Dr. Marek Bobéth

(Universität der Künste Berlin)

erteilt privaten Klavierunterricht
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Korrepetition, Kammermusik, Musiktheorie, Gehörbildung, Musikgeschichte.
Vorbereitung auf Prüfungen, Vorspiele, Konzerte.

Anmeldung schriftlich: Waldallee 64, 14089 Berlin

Fax: 030 / 36 99 10 94 - E-Mail: Mbobeth@t-online.de

Beachten Sie unsere Inserenten !

Arbeitskreis

Malen



Vierter Teil:

Moderne Malerei und das Meer

Als sich zwischen 1905 und ca. 1908 ein Ausklang des Impressionismus in der europäischen Kunst abzeichnete und dem Expressionismus Platz machte, scheuten dessen Vertreter keinesfalls – wie ihre Vorgänger –, die Darstellung von Wasser und Gewässern aller Art. Schon J. M. W. Turner (1775–1851) war seinen Zeitgenossen als Maler weit voraus, zeigten doch seine Bilder zauberhafte Wirkungen von Licht, Farbe und Bewegung in fahl glühenden Farben. Sein im Schneesturm befindliches Dampfschiff vor der Hafeneinfahrt (1842) zeigt zunächst ein nur schattenhaft angedeutetes Schiff im Sturm zwischen Wasser und dem

Sturm-Himmel; die Formen von Schiff, dem Himmel und dem Meer schon in Auflösung begriffen, doch noch immer fest an der Leine des Gegenständlichen: Ein Geniestreich inmitten der Zeit des real-gemächlichen Biedermeiers!

Die Vertreter der Moderne, wie L. Feininger, E. Nolde, A. Derain, S. Dali, M. Pechstein u. v. a. drückten dann die Darstellung von Gewässern durch ihre differenzierten Malstile aus, allerdings spielt dabei das nasse Element keine wichtige Rolle, sondern dient nur als „begleitendes Aktivum“ für das Hauptthema.

Gerhard Umlauf



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

Tagespflege/Tagesbetreuung für ältere Menschen

finden Sie im Haus 6 des
Wohnpflegezentrums Hohengatow,
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)

Fax 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de

Ihr Wohlbefinden bestimmt Ihren Weg!

Tiefe Entspannung, mehr Ausgeglichenheit,
Steigerung von Kreativität und Leistungsvermögen,
Harmonisierung von Körper, Geist und Seele...

Fuß & Fun

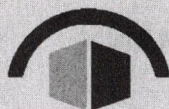
Klangschalen- u. Fußreflexzonenmassage
Kosmetik - Lymphdrainage
Fußpflege nach medizinischen Richtlinien



Annette Philipp

Selbitzer Str. 86 A
14089 Berlin-Kladow
T. 030 – 36 43 05 07
M. 0177 – 784 92 18

Termine nach Vereinbarung

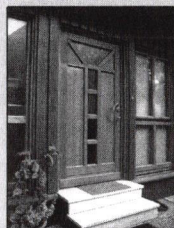


ARNOLD KUTHE TISCHLEREI

Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 588 43- 488
(030) 588 43- 489
Fax (030) 588 43- 444
Tischlerei@kuthe.de
www.Tischlerei-kuthe.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

588 43 488

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|-------------------|-------------------|
| ■ Familienrecht | ■ Erbrecht |
| ■ Scheidungsrecht | ■ Testamente |
| ■ Unterhaltsrecht | ■ Nachlassplanung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

- | | |
|------------------------|----------------|
| ■ Grundstücksrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und Pachtrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Baurecht |

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und Pachtrecht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Reiserecht | ■ Sozialrecht |

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

- Telefon 36 43 33 20
Telefax 36 43 33 22
■ khz-spandau@titan-dsl.de



Arbeitskreis Literatur

Nachtrag zum Literaturabend in der Hans-Carossa-Oberschule „Reality-Show“ von Amélie Nothomb.

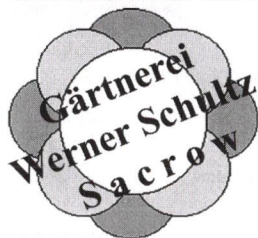
Am 29. Mai 2007 war am Abend in den Nachrichten vom „heute-journal“ und in den „Tagesthemen“ Folgendes zu erfahren: In den Niederlanden wird eine Show gestartet, in der eine todkranke Nierenspenderin den oder die Empfänger/in ihres Organs unter drei Kandidaten auswählen darf. Das Publikum hat per Telefon Mitspracherecht.

Die Empörung in den Niederlanden ist groß. Drei Tage später erklärt der Sender, dass diese Nachricht eine bewusste Falschmeldung war, um die Menschen für das Problem der fehlenden Organspenden zu sensibilisieren.

Aber alle hatten es für möglich gehalten.

Andreas Kuhnnow

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

- **Rosen - Rosen - Rosen!**
Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten, darunter viele Englische- und Duftrosen und viele Neuzüchtungen von Tantau und Kordes; bei uns im 4 l Container gewachsen, mit original Züchteretikett
- **Große Dahlienkübel** zum Auspflanzen im Garten oder für die Terrasse
- **Beet- und Balkonpflanzen für die Herbstsaison:**
Stiefmütterchen, Hornveilchen, Chrysanthemen, Ericen u. v. m.
- **Winterharte Stauden**, blühend, im großen Container, wie z. B.: Rittersporn, Stockrosen, Mädchenauge
- **Alpenveilchen**, von Mini, Midi bis Maxi, und vor allem wieder unsere beliebten Duftalpenveilchen. Sie eignen sich auch optimal für Bepflanzungen im Freien und blühen bis zum Frost
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzerden** sowie **Rindenmulch** für die Wintereindeckung

Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Arbeitskreis

Fotografie



Alle Jahre wieder...



Sprung über Pfütze

Foto: Rosemarie Märtns

...findet die jährliche Ausstellung vom Arbeitskreis Fotografie des Kladower Forum statt. Am 18. August warten wieder in gewohnter Weise die Bilder vor der Kladower Dorfkirche auf der Wäscheleine auf interessierte Besucher, diesmal unter dem Motto „Wasser in jeglicher Form“.

Ob im Haushalt, in der Landschaft, als Lebensraum für Tiere, Morgentau auf Blüten, Regentropfen, Verkehrswege, in der Pfütze oder als Getränk für Mensch und Tier, es

begegnet uns tagtäglich in vielen Variationen, wir nehmen es gar nicht mehr wahr, es ist in unseren Breitengraden zur Selbstverständlichkeit geworden, da es immer verfügbar ist. In anderen Regionen müssen Menschen stundenlange Fußwege zurücklegen, um Wasser zu holen, wir brauchen nur den Wasserhahn aufdrehen. Wasser ist sehr kostbar für Mensch und Tier und die Pflanzenwelt, ohne Wasser ist kein Leben möglich!

Ein Grund mehr, es zum Thema einer Fotoausstellung zu machen. Eine interessante

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35

MARTINA KOCH

RECHTSANWÄLTIN UND FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

TERMINE NACH VEREINBARUNG

- AUCH ABENDS UND AM WOCHENENDE -

HOTTENGRUNDWEG 8
14089 BERLIN

TEL. 030 – 36 50 92 64
FAX 030 – 36 50 92 67

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Aufgabe und Herausforderung, etwas Alltägliches fotografisch umzusetzen. Die Möglichkeiten sind sehr vielfältig, es bleibt der Phantasie des(r) Fotografen(in) überlassen, in welcher Art und Weise dieses interessante Thema umgesetzt wird.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass Petrus gnädig ist, damit die Besucher ungestört die ausgestellten Werke betrachten können. Die Resonanz der Besucher ist dann die Belohnung und spornt zu neuen Taten für die nächste Ausstellung an. Lassen wir einen Besucher vom letzten Jahr das Schlusswort sprechen:



Spiegelung im See

Foto: Rosemarie Märtens

Schade, dass eine interessante Ausstellung nur für einen Tag zu sehen ist!

Rosemarie Märtens



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen, Öl-Wartung

Meisterbetrieb

ARNOW SANITAER-HEIZUNG Ltd.

Bechsteinweg 7
14089 Berlin-Kladow

arnow-ltd@versanet.de

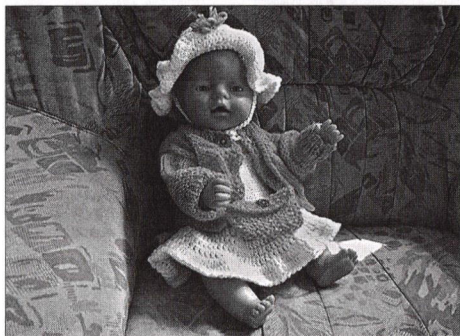
Tel.: 030/36 43 05 41

Fax: 030/36 43 05 42

Arbeitskreis Handarbeiten



Zwei rechts, zwei links ...



Puppe Pauline – modisch bestrickt und behäkelt

... und das jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17 Uhr.

So vielfältig die Handarbeiten sind, so vielfältig sind auch die Themen, über die so nebenbei auch noch beraten, diskutiert und manchmal auch geschnattert (!) wird.

Einen Muff zu stricken, ist kein Problem. Auch nicht wie man ihn legen und falten muss, damit er auch so aussieht wie ein Muff. Aber wo bekommt man im Sommer Füllmaterial für das gute Stück her? Diese Suche werden wir wohl erst im Herbst abschließen können.

Schon fast traditionell – fand unser letztes Treffen wieder am Groß-Glienicker See statt. Auf dem Tisch standen internationale Köstlichkeiten und so waren für ein paar wunderschöne Stunden rechte und linke Maschen sowie jede Diät überhaupt kein Thema für uns. Und wer dann doch noch zur Häkel- oder Stricknadel griff, der fabrizierte 4 Reihen, um etwas später 6 Reihen wieder aufzutrennen!

Aber beim nächsten Mal sind wir wieder alle „ernsthaft“ bei der Sache, damit es nicht heißt: 2 rechts, 2 links und eine fallen lassen!

Ilse Bahr

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**



QIGONG HARMONIE DR. CAROLINE SCHMAUSER

Imchenplatz 3 A, Kladow, Tel 34096066, www.qigong-harmonie.de

Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

Kursbezuschussung durch die Gesetzl. Krankenkassen
Wöchentliche Kurse, Wochenendseminare, Einzeltraining, Beratung
und Coaching, Psychotherapie (HPG), Vorträge



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

MEGASCREEN HOME CINEMA

Beratung → Lieferung → Installation → Einweisung

MEGASCREEN bietet Ihnen Unterhaltungselektronik „mit Anschluß“ und kompetente Antworten auf Ihre Fragen: bisherigen Fernseher behalten oder Flachbildschirm (LCD oder Plasma)? • Standard-TV oder das hochauflösende Zukunftsfernsehen (HDTV)? • PREMIERE HD und/oder HD-DVD bzw. Blu-Ray Disc? Ihre Fragen - unsere Antworten

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ 36 43 30 30

Theaterwerkstatt



5 Jahre Theaterwerkstatt – Februar 2003 bis 2008

Rückblick und Vorschau

Liebe Kladower Theatergemeinde, man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Fällt das Fest nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt, so wählt man einen günstigeren Termin. Im Februar 2008 wird unsere Theaterwerkstatt 5 Jahre alt. Wir finden, dies ist schon ein Grund zum Feiern. Da wir im November zum 5. Mal eine Inszenierung auf die Bühne bringen, möchten wir schon jetzt einen Rückblick und eine Vorschau auf die Arbeit der Theaterwerkstatt bieten.

Alles fing Ende 2002/Anfang 2003 an. Hildegard de Frenne hatte die Idee einer Thea-

terwerkstatt. Mit dem zwischenzeitlich verstorbenen Vorsitzenden Herrn Willi Gabel war sie sich schnell einig und so konnte das Projekt starten. Dem Aufruf in den Treffpunkten folgten viele, so war schnell die Zahl von 30 Interessenten zusammen. Wie es aber immer so ist, beim nächsten Treffen blieben noch fünf „Aufrechte“ übrig. Nun wurde fleißig weiter gesucht und geworben. Man wollte ja auch gleich groß an das Werk heran. „König Drosselbart“ sollte zur Aufführung kommen. So kam im Laufe des ersten halben Jahres der eine und der andere

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

ging. Ich wurde von dem „schönen Prinzen“ Manfred Artner geworben. Man brauchte noch einen „alten König“. Nun, beim Anblick der wunderschönen Prinzessin hätte ich doch lieber die andere Rolle gehabt, doch ich glaube, in der mir zugedachten Rolle war ich wohl glaubwürdiger. Erst langsam wurde mir bewusst, wie viel Arbeit hinter den Kulissen geleistet werden musste. Kurt Acker hat in vielen, vielen Stunden an den Kulissen gemalt, hat Bezüge für Sessel und Tische genäht und vieles mehr.

Auch noch in den Jahren 2004 und 2005 hat Kurt Acker viele Kulissenteile gemalt, die noch heute in die Bühnenbilder eingebaut werden. Aber es geht noch weiter: Licht und Ton müssen stimmen. Viele Stunden hat Erhard Leiser am Computer gesessen, hat Schaltungen gebaut, hat Bühnenkonstruktionen entworfen und montiert. Alles das war viel Arbeit und verursachte nicht selten heftiges Kopfweh. Man wusste ja nichts. Im Saal des DCC-Kasinos durften die Aufführungen stattfinden. Wir wurden dort in den ersten drei Jahren sehr zuvorkommend aufgenommen. Leider konnte die Bühnen-



Gespenst von Canterville

Foto: Gudrun Gornowicz



Dr. med. Sigrid Geldmeyer
 Psychotherapie · Hypnosetherapie

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Burn-Out-Prophylaxe
- Selbsterfahrung
- Selbstbehauptungstraining

Mein
 Angebot:
 Ausdauertraining
 während der
 Therapie!

Gatower Straße 91 · 13595 BERLIN · Tel. 36 80 87 82

konstruktion nicht in eine notwendige Höhe gebracht werden, so dass viele statt einer Theaterraufführung ein besseres „Hörspiel“ bekamen. Aber man wusste ja nicht, wie viele kommen werden. Drei Aufführungen waren geplant: Freitag, Samstag, Sonntag. – Kommen 30 oder kommen 80? – Wie viele Stühle sollen wir stellen? Es kamen in den drei Tagen an die 500 Besucher. Zur letzten Vorstellung mussten Besucher wieder heimkehren. Dieser erste Erfolg hat uns alle überrascht. Hildegard de Frenne und später auch meine Intention war: Familientheater. Die gesamte Familie vom Kleinkind bis zu den Großeltern sollte einen angenehmen und interessanten Theaternachmittag erleben.

Deshalb waren und sind wir in der Auswahl der Stücke bereits festgelegt.

Wenn wir aber Familientheater veranstalten, dürfen die Kinder nicht fehlen. So haben wir immer wieder Kinder in Tanz- und Sprechrollen einsetzen können.

Nach dem ersten großen Erfolg wurden wir mutig. „Das Gespenst von Canterville“ von Oscar Wilde wollten wir spielen. In den nun folgenden Monaten

hatten wir einige Probleme zu lösen. Da niemand mit einem solchen Erfolg gerechnet hatte, machte man sich auch keine Gedanken über die weiteren organisatorischen Notwendigkeiten. Aber auch heute haben wir noch Dinge, die nicht zufriedenstellend gelöst werden konnten. Wir arbeiten daran. Theaterleute sind halt „ein lustiges Völkchen“; da müssen Außenstehende oft verwundert den Kopf schütteln. Aber Theaterspielen heißt auch: immer wieder improvisieren, so lösen wir unsere „Problemchen“ auch improvisatorisch.

Nun war also für das Jahr 2004 „Das Gespenst von Canterville“ angesagt. Die Texte waren erstellt, die Rollen weitgehendst verteilt, die ersten Sprechproben waren angesagt, da wurde Hildegard de Frenne sehr krank. Leider stellte sich sehr bald heraus, dass sie wohl nie mehr ihre Aufgabe in der Theatergruppe wahrnehmen wird. Die Gruppe beauftragte mich, die Arbeit fortzuführen. Ich hatte nun nicht nur die Regie sondern spielte auch die Hauptrolle.

Manchmal hatte ich das Gefühl der Überforderung. Doch ich hatte liebe Helfer an meiner Seite. Sie hatten schon Erfahrungen im ersten Jahr gesammelt, so waren viele



Theaterwerkstatt in Milow Foto: Gudrun Gornowicz

Klippen nicht zu hoch, um sie zu überwinden. Erhard, Georg und Wolfram meisterten die Sache. Kurt Acker hatte viele Ideen zu den Kostümen und malte für die Szenen große Bilder, die über die Bühne getragen wurden. Zwischenzeitlich hatten wir Ronald Gornowicz für die PR-Arbeit gewonnen. Er hatte die Idee, als Werbegag Gespenster durch den Kaiser-Markt im Cladow-Center zu schicken. Also steckten wir Manfred Artner und drei Kinder in Gespensterkostüme und jagten sie durch den Kaiser-Markt. Nun wurden wir mutig und spielten im November 2004 an zwei Wochenenden, samstags

und sonntags, insgesamt 4 Vorstellungen. Auch nun war der Saal zu allen Vorstellungen hoffnungslos überfüllt. Nach dieser Saison haben uns einige aus den verschiedensten Gründen verlassen aber auch Neue kamen dazu und füllten so wieder die Reihen auf.

Wir wollten nun noch besser werden und holten uns eine „Fach-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

frau“, Ulrike Mökel: eine gelernte Schauspielerin. Mit ihr gingen wir zu einen Workshop nach Milow in die dortige Jugendherberge. Das Wochenende war für alle ein tolles Erlebnis. Mit viel neuem Wissen und einem neuen Gefühl für den eigenen Körper gingen wir nun wieder an unser Werk.

„Max und Moritz“ waren angesagt. Sabine Bock war nun meine Regieassistentin und stand mir sehr hilfreich beiseite.

Zwischenzeitlich wurden unsere Damen und Herren ziemlich „flügge“, ich konnte nun nicht mehr so einfach sagen, wie ich es gerne hätte. Da musste ich mir schon eine gute Begründung aussuchen, um Recht zu bekommen. Ich muss gestehen, von Jahr zu Jahr fällt mir das schwerer. Aber die ständige Auseinandersetzung, der ständige Kampf, das Ringen um die richtige Mimik, den richtigen Ausdruck, Leidenschaft, Empfindsamkeit, die passende Musik, die effektivste Beleuchtung, das passende Kostüm, das Bühnenbild, ja, das gesamte Ambiente, sind notwendig, um für unser Publikum einen gelungenen Theaterabend auf die Bühne zu zaubern.

Bei „Max und Moritz“ waren besonders unsere Tanzkinder im Mittelpunkt und haben ihre Sache unter den strengen Augen von Herrn „Lehrer Lämpel“ sehr gut gemacht. Nun wurde es aber langsam doch zu eng in der Vereinsgaststätte des DCC. Die Besucher konnten zum größten Teil nichts



„Max und Moritz waren angesagt“

Foto: Gudrun Gornowicz

sehen und durch die Enge war auch wenig Luft zum Atmen vorhanden. Auch für die Akteure war wenig Platz. Wir brauchten vor allem Platz für unsere emsige Maskenbildnerin, Hanne Ritter. Hanne Ritter hält seit Beginn unserer Theaterwerkstatt die Treue. Wir wünschen uns, dass wir sie noch sehr lange haben dürfen.

Also hieß es im Jahre 2006: Wir ziehen um! Glücklicherweise sagte die Pflegedienstleitung des Ernst-Hoppe-Hauses: Ihr dürft zu uns kommen. Wir waren angenehm überrascht, wie liebevoll wir aufgenommen wurden. Aber nun kamen neue Anforderungen auf uns zu. Die alten Maße der Bühne passten nun nicht mehr. Zwischenzeitlich hatten wir mit Pascal Fritsche und Klaus-

BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

- Christstraße 37
14059 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de





Buntes aus dem Hühnerstall

Foto: Gudrun Gornowicz

Peter Lemke ein neues Technik-Team. Thematisch hatte ich mich in den „Kleinen Lord“ von Frances Hodgson Burnett verliebt. Also schrieb ich nach dem Roman ein Regiebuch. Zwei Mädchen, 10 und 11 Jahre, sollten die Hauptrolle spielen. Nun begann eines meiner aufregendsten Jahre, die ich bisher erleben durfte. Jeder wollte meinen Text ändern, die Kinder brachen in Tränen aus ob der schwierigen und umfangreichen Texte, bei der Technik klappte über-

haupt nichts. Mitten im Chaos hatten wir Barbara Schöne zu Besuch. Die neue Bühne musste irgendwie konstruiert werden. Die Verköstigung der Besucher sollte von Schülern und Eltern der Ritterfeld-Grundschule bewältigt werden. Christine Neumann übernahm neu den PR-Bereich und musste sich da auch erst zurechtfinden. Die Monate rasten dahin. Dann kam der vorletzte Tag, der Tag der Hauptprobe. – Ein einziges Chaos! Nichts klappte. Wir gingen alle mit flauem Magen nach Hause. Aber ich hatte so ein merkwürdiges Gefühl, – ich war fest überzeugt: Das wird super!!! Und dann kam die Premiere. Wie „Phönix aus der Asche“ stieg die gesamte Mannschaft auf und vollbrachte die bis dahin beste Leistung. Sechs Vorstellungen bescherten uns im neuen Haus ein großes, begeistertes Publikum. Unsere beiden Hauptdarstellerinnen, Cjaja Röder und Louisa Spieß machten ihre Sache großartig. So ist es im Theater. Erst wenn der letzte Vorhang fällt, wissen wir, ob wir das erreicht haben was wir wollten. Aber das Ende des letzten Aktes ist der Anfang des ersten Aktes. So wollen wir uns in diesem Jahr an einen Klassiker heranwagen. „Der eingebildete Kranke“ von Molière steht auf dem Programm. Wir spielen ihn in der Originalfassung (deutsche Übersetzung), in den improvisierten Kostümen des 17. Jahrhunderts.

Mit neuen Mitstreitern haben wir uns ver-



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		16-19	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Schöneberg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 81 82 12 25

fax 81 82 12 24

mobil 0171 45 55 980

Naumannstraße 33, Haus 3

10829 Berlin-Schöneberg

mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



stärkt und wollen wieder das Beste geben. Dafür gehen wir Ende September nach Wandlitz in Klausur. Und wenn Sie dann wieder einen hoffentlich erfolgreichen Theaterabend im Ernst-Hoppe-Haus erlebt haben, möchten wir mit Ihnen anstoßen, – anstoßen auf fünf erfolgreiche Jahre, die irgendwann Ende 2002 und Anfang 2003 begannen, und wo damals niemand dachte, es könnte Tradition werden. Und wenn wir alle gesund bleiben, verspreche ich Ihnen:

Wir feiern auch gemeinsam „Das 10-jährige“.

Merken Sie sich die Theatertermine im November: Jeweils samstags und sonntags um 17 Uhr, die ersten drei Wochenenden.

Wir laden Sie auch ein zu einer kleinen Ausstellung über das Theaterstück und über Molière im Bürgerhaus im Monat Oktober. Dort haben Sie auch alle weiteren Informationen.

Udo Franz



Markenfabrikate in jeder Größe

BRANDSCHUTZSERVICE

**PRÜFUNGEN • FÜLLUNGEN • VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher • Fahrbare Löschgeräte • Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung**

MANFRED KRAUSE

**Prüfungen nur nach tel.
Vereinbarung**

Gößweinsteiner Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Arbeitskreis English Conversation



English Conversation Group

We are an open-minded group of ten to twelve people who meet regularly every second and fourth Tuesday every month in the Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower Damm 387, at 6 pm.

The age of the participants of our group is ranging from 30 to 60 years and more. At our meetings we (try to) speak English only in discussing various topics from individual experiences to current affairs, from personal holiday reports to problems of global warming.

If anyone is interested in joining our little group, please don't be shy and come to our next meetings. However, we have to say that



Der Arbeitskreis English Conversation

Foto: Dietrich Warnow

we are not teaching English, but working on keeping up our English language skills. We welcome all the different levels – from halve-forgotten-School-English to native speaker-level.

Note: *Should there be any mums or dads interested in starting a junior-group of English conversation, please contact Nadine Svoboda, tel. 364 059 23, to coordinate a regular playgroup meeting with children.*

Sigi Mukherjea-Nimmann

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24



Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

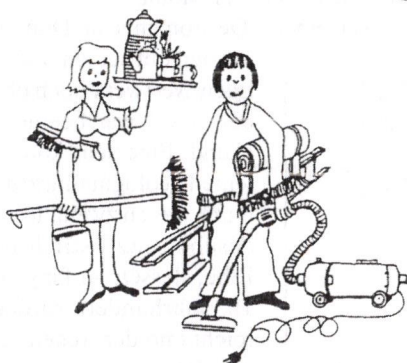
■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

**Haus- und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting**



HAUSHALTSDIENST *Krieger*

Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow

www.haushaltsdienst-krieger.de

Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12

Mobile Fußpflege

Evelyn Wagner

Chiropodistin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 - 246 43 114

Handy 0170 243 59 27

Medizinische Fußbehandlung

+++

Fußmassage

Fußreflexzonenmassage

Orthosen + Nagelprothetik + Spangentechnik

+++

Kostenlose Anfahrt

in Spandau, Kladow und Umgebung

Fachausschuss Programm

Schon Tradition: eine Busfahrt ins Brandenburgische

In diesem Jahr ging unser Ausflug gen Westen. Am 9. Juni startete der vollbesetzte Bus nach Rathenow und Havelberg. Für gute Organisation und interessante Informationen sorgte wieder unser Reisebegleiter „Heinz“.

Der Weg führte über Nauen, dessen Stadtbild sich in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, und durch Ribbeck, den alten Adelssitz mit Schloss, Brauerei, Kirche und dem berühmten Birnbaum (einem „Nachkommen“).

In Rathenow besichtigten wir die alte, im Ursprung romanische St. Marien-Andreas-Kirche, deren vollständige Renovierung nach großen Kriegsschäden noch auf sich warten lässt. Sehenswert sind die eindrucksvollen modernen Glasfenster und ein böhmischer Schnitzaltar von 1360. Natürlich versammelten wir uns auch um das stattliche Denkmal des Großen Kurfürsten zur Erinnerung an die Schlacht von Fehrbellin,



Am Denkmal des Großen Kurfürsten in Rathenow

Foto: Anne Lange

als die Preußen 1676 das schwedische Heer vernichtend schlugen. Danach waren alle froh, im Restaurant „Schwedendamm“ an der Havel ein Schattenplätzchen und vor allem ein leckeres Buffet vorzufinden.

Weiter ging's danach durch wenig besiedelte Landschaft mit alten Alleen und wenigen verschlafenen Dörfern. In aufgelassenen Feldern leuchtete der Mohn.

Dann Havelberg: Der romanische Dom St.

Marien mit seinem mächtigen Westwerk hoch über der Havel war beeindruckend. Eine sehr kompetente Theologin führte uns durch diesen zweitältesten Bischofssitz östlich der Elbe, dessen Anfang ins 10. Jahrhundert zurückreicht und der wegen seiner Bluthostie ein berühmter Wallfahrtsort war. Sie erklärte auch die z.T. noch mittelalterlichen Glasfenster, den vielgestaltigen Lettner und das

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

gotische Chorgestühl. Das angeschlossene Kloster der Prämonstratenser hat einen wunderschönen dreiseitigen Kreuzgang. Das ganze Ensemble beeindruckt durch seine Geschlossenheit.

Der Besichtigung folgte dann die Erholung im Gartencafé gegenüber. Der Blick von hier oben schweifte über die Havelarme mit den Inseln darin und über die alten Häuser dieser aus 9 „Kiezen“ zusammengewachsenen kleinen Stadt. Der Rückweg folgte zunächst weiter der „Straße der Romanik“, vorbei an Sandau mit der Ruine der alten Backstein-Basilika, an Schönhausen, dem Geburtsort Bismarcks, und Wust, dem Sitz der Familie von Katte, vorbei auch an der imposanten Klosterkirche von Jerichow, dann weiter durch Genthin und Brandenburg.

Am Seekorso hieß es dann: „Aufwachen, wir sind da!“ – Wohin geht es wohl nächstes Jahr?

Anne Lange

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Ckassch

proMotion

physio fitness wellness



Sauna ab 5,-
Training/Kurse
ab 36,- mtl.

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit“ Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

Eichelmatenweg 1
14089 Berlin-Kladow
Fon: 030 / 369 96 40



Kladower Forum e. V.

Programmübersicht 2007

- 7. Juli 07 bis 9. Sept. 07**
„Vom Bauernhaus zum Bürgerhaus Kladower Forum“
 - ein Haus und seine Geschichte -
 Ausstellung im Bürgerhaus Kladower Forum
 Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Mi 16 bis 20 Uhr - Sa und So 14 bis 17 Uhr
- 18. Aug. 07 Samstag ab 10 Uhr**
„Wasser in jeglicher Form“
 Ausstellung der Fotogruppe des Kladower Forum e. V.
 - auf dem Dorfplatz, vor der ev. Kirche, 14089 Berlin-Kladow
- 25. Aug. 07 Samstag 16 Uhr**
„Eine italienische Nacht“
 Auftritt der „Kleinen Oper Zehlendorf“, Leitung: Ingeborg Kramer
 - im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
- 8. Sept. 07 Samstag 15 Uhr**
„Konzert des Arbeitskreises Hausmusik“
 des Kladower Forum e. V.
 - im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
- 29. Sept. 07 Samstag 16 Uhr**
„Musik der 60er und 70er Jahre“
 Konzert der Band „Havel Rock“
 - im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
- 6. Okt. 07 Samstag 14 Uhr**
„Rund um die Dorfkirche Kladow“
 32. Dorfgeschichtliche Wanderung der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e.V. - in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gatow
 Treffpunkt: Kladower Damm 387, Bürgerhaus Kladower Forum
- 7. Okt. 07 Sonntag 15 Uhr**
„Lebe wohl mein flandrisch Mädchen“
 Musikalische Stunde am Nachmittag
 Auftritt der „Kleinen Oper Zehlendorf“, Leit. Ingeborg Kramer
 - im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses Kladow
 Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow
- 8. Okt. 07 Eröffnung 18 Uhr bis 28. Okt. 07**
„Molière und andere Kostbarkeiten“
 Ausstellung der Theaterwerkstatt im Kladower Forum e. V.
 - im Bürgerhaus Kladower Forum
 Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Sa und So 14 bis 17 Uhr - Do 15 bis 18.30 Uhr
- 3. Nov. 07 }
 4. Nov. 07 }
 10. Nov. 07 }
 11. Nov. 07 }
 17. Nov. 07 }
 18. Nov. 07 }**
„Der eingebildete Kranke“ von Molière
 Aufführungen der Theaterwerkstatt des Kladower Forum e. V.
 - im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses Kladow,
 Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow
- Beginn jeweils Samstag und Sonntag um 17 Uhr**
- 10. Nov. 07 Samstag Eröffnung 15 Uhr**
„Boote“ - Abbild - Bild - Modell
 Gemeinschaftsausstellung d. Arbeitskreise Kunstfreunde, Fotografie
 Malen, Werkstatt Geschichte u. Modellbau d. Kladower Forum e. V.
 - im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

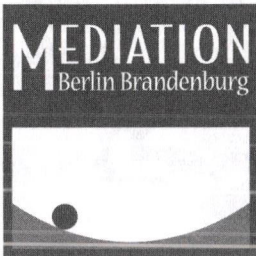
Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabbpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · ☐ im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang



MEDIATION – ein intelligenter Weg
bei

Streitigkeiten, Problemen,
Auseinandersetzungen oder Konflikten

- **fairer** Umgang
- absolute Vertraulichkeit
- zügige Durchführung
- günstige Kosten
- **gerechte** Ergebnisse

Mediation Berlin Brandenburg

Ulrich Krenz, Straße 136 Nr. 5, 14089 Berlin

Tel. 030-36899020, Fax: 030-368990250

mediation@berlin.de

Arbeitskreis Literatur



„Alle sterben, auch die Löffelstöre“ von Kathrin Aehnlich

Skarlet und Paul kennen sich seit dem fünften Lebensjahr aus dem Kindergarten, in den sie gemeinsam zu „Tante“ Edeltraut mit ihren höchst eigenen Erziehungsmethoden gingen. Erziehungsmethoden, die die beiden Kinder sehr schnell solidarisch zusammenführten, indem sie füreinander einsprangen. Und sei es nur bei dem Trinken der ekligen mit dünner Haut überzogenen Milch der Freundin, damit diese von dieser Qual befreit ist und auch den Tisch endlich verlassen darf. Denn Tante Edeltraut erwartete, dass alles aufgegessen war.

Dass dieser Kindergarten in der DDR war, spielt nur insoweit eine Rolle, als dem Le-

Kathrin Aehnlich
**Alle sterben, auch
 die Löffelstöre**

Roman



Kladower Forum e. V.



„Gut Holz“

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 26. Aug. 2007

Sonntag, 23. Sept. 2007

Sonntag, 21. Okt. 2007

Sonntag, 18. Nov. 2007

jeweils um 11.00 Uhr

„Havelkrug“
 Gatower Straße

Info:

Marlene Leiser

Telefon: 3 65 12 10

ser in manchen Situationen vor Augen geführt wird, wie gleiche Gegebenheiten unter den beiden Wirtschaftssystemen verschieden gehandhabt wurden (Ein guter Sozialist brauchte an einem Sonntag keinen Bestatter).

Kathrin Aehnlich ist in der ehemaligen DDR groß geworden und schildert diese Freundschaft aus der Sicht von Skarlet, die nach dem frühen Tod von Paul gemeinsam mit dessen Frau die Trauerfeier vorbereitet.

Hierbei gehen ihre Gedanken immer wieder zurück zu dem gemeinsam Erlebten in all den Jahren, aber auch zu dem Jahr der Krankheit, in dem der ohnehin hypochondrische Paul, nun wirklich krank ist und wahrhaftig leidet. Skarlet ist eine der wenigen Menschen, die auch weiterhin das Recht hat, ihn an seinem Krankenbett zu besuchen. Mit ihm über das gemeinsam Erlebte zu reden und zu lachen. Sich an dem zu freuen, was sie miteinander erlebt und durchgestanden haben.

Und dann auch immer wieder die Situation der beiden Frauen, die versuchen, dem Verstorbenen bei der anstehenden Beerdigung und Feier gerecht zu werden.

Es ist eine rührende, ein witzige und komische Geschichte. Ein Buch über Freundschaft, Trauer und Liebe. Ein Buch, das dabei sehr sensibel mit dem Tod und was das Leben bereit hält umgeht. Ein wundervolles Buch, das mich auch immer wieder hat laut lachen lassen.

Andreas Kuhnnow

10 Jahre NEULAND-Fleisch

Meisterbetrieb Ralf Schacht

Vom „Feinschmecker“ empfohlen
Fleisch-, Wurstwaren und Salate
aus eigener Herstellung

Europäische Spezialitäten – Rohmilchkäse – Weine u.v.m.
Sakrower Landstraße 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33
www.neuland-fleischerei-schacht.de



Vitanas Senioren Centrum Birkenhof

**Spezielle Betreuung
von Gehörlosen**



- Stationäre Pflege und Betreuung – auch in Wohnapartments
- Verhinderungspflege
- Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Vorwiegend Einzelzimmer
- Eigene Möblierung wird begrüßt
- Haustiere sind herzlich willkommen

Vitanas Senioren Centrum Birkenhof

Spandauer Straße 22 · 13591 Berlin

Telefon (030) 373 40-09

birkenhof@vitanas.de · www.vitanas.de

■ **Vitanas.**
Pflege und Betreuung
mit Qualität und Herz



Kladow – ein Ort für alle?

Zur Verbesserung der Lebensqualität in Kladow führten Studierende der Freien Universität Berlin Untersuchungen durch, die sich auf die Behinderten- und Kinderfreundlichkeit in Kladow bezogen.

Im Rahmen einer Lebens- und Freizeitraumanalyse für Kladow im Mai 2007 sind neun Studierende des Instituts für Geographische Wissenschaften der FU Berlin verschiedenen Fragestellungen zur Behinderten- und Kinderfreundlichkeit nachgegangen. Dazu zählten zum Beispiel: *Ist Kladow für Senioren mit Gehhilfe leicht zu erkunden? Können sich Eltern mit Kinderwagen auf die Breite der Gehwege verlassen? Finden sich Menschen mit Sehbehinderung in Kladow zurecht? Lassen sich die Bereiche, die im Alltag von Bedeutung sind, auch mit dem Rollstuhl gut erreichen?* Aus diesem Anlass

probierten zwei Testgruppen das „Blindsein“ und das Spazierengehen mit Kleinkind im Kinderwagen aus.

Die Wegstrecke

Beide Testgruppen liefen eine vorgegebene Strecke ab, die an der Waldallee (Ortsbereich Groß Glienicke) begann, den Ritterfelddamm entlang führte, Alt-Kladow kreuzte und am Fähranleger endete. Es wurden sowohl positive Ereignisse als auch Hindernisse notiert, die sich ihnen in den Weg stellten.

Unterwegs mit Kinderwagen und Rollstuhl

Allgemein sind Kladows Straßenzüge durch ein sehr sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild geprägt. Fast überall gibt es sichere Ampelübergänge.

„Gehwege sind jedoch nur vereinzelt vorhanden und häufig zugeparkt, so dass wir

Naturheilpraxis

für
gesundheitsfördernde Ernährung
&
Darmgesundheit

Manuela Jeske

Heilpraktikerin & Ernährungsberaterin

Selbitzer Str. 56 in Kladow

(Bus 234 Benfeyweg)

Tel. 030 365 005 16

www.naturheilpraxis-jeske.de

Fastenkuren

Teil Fastenkurse

Colon-Hydro Therapie

Darmsanierung



- Klassische Homöopathie
- Ernährungsberatung
- Reflexzonenmassagen

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

*Schnittblumen

*Beet- & Balkonpflanzen

*Saatgut

*Vasen, Gefäße, Töpfe

*stilvolle Deko für Innen & Außen

*Filzschmuck, Taschen, Geschenke

*Gartenberatung & -gestaltung

Direkt am Haupteingang zum Krankenhaus Havelhöhe!

Mo-Di, Do-Fr 10-18.00 Uhr

Sa 10-17.00 Uhr

Mi hin & wieder, So geschlossen

Kladower Damm 221 • 14089 Berlin • ☎ 030 - 36 50 90 11

Mit Vorlage dieser Anzeige erhalten sie **10 % Rabatt!**

uns häufig auf der Straße bewegen mussten“ berichteten die Probanden, die mit dem Kinderwagen unterwegs waren. Im Ortsbereich Groß Glienicke in der Waldallee sind nur wenige Fußwege vorhanden und wenn, dann sind sie sehr uneben und abschüssig zur Straße. Der Sicherheitsabstand zur Straße fehlt oft, wenn die Gehsteige zu schmal sind, „entgegenkommende Passanten müssen dann auf die Fahrbahn ausweichen und gefährden sich, die Kinderwagen und Rollstuhlfahrer“, beobachteten die Probanden weiter. Positive Beispiele sind der Seekorso und die Uferpromenade, weil hier Bürgersteige vorhanden sind. An wenigen Stellen ist der Bürgersteig durch natürliche Hindernisse (unbeschnittener Busch am Ritterfelddamm, Laterne in der Sakrower Landstraße) unterbrochen, was die Fortbewegung erschwert und den Rollstuhlfahrern sogar die Strecke gänzlich versperrt.

Große Hindernisse

Der nicht durchgängige Gehweg am Ritterfelddamm bereitete jedoch beiden Testgruppen Schwierigkeiten: „Die Bordsteinkanten sind hoch, es fehlen Buzzer an den Ampeln und das ständige Wechseln der Straßenseiten stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. Die Kinder, die hier regelmäßig zur Grundschule gehen und auch Fahrradfahrer sind verärgert“, berichteten sie.

Die Post an der Sakrower Landstraße ist mit dem Rollstuhl oder dem Kinderwagen ohne Hilfe wegen fehlender Rampen und Zugang ausschließlich über Treppenstufen nicht erreichbar.



Nicht untypisch für Kladow: Rollstuhlfahrer im Ortskern

Foto: SCHULZ 05/2007

An der Bushaltestelle Alt-Kladow kommt die Testgruppe mit dem Kinderwagen schlecht die Bordsteinkante hoch. „Auch Menschen, die auf ihren Rollstuhl oder ihre Gehhilfe angewiesen sind, können hier nicht

Silvia Jargon

Versicherungsmaklerin

Ihre Spezialistin vor Ort für

- gewerbliche und private Sachversicherungen
- betriebliche und private Altersvorsorge

Über 150 Gesellschaften im Angebot!

Was zählt, ist Ihr Bedarf!

Rothenbücherweg 55
14089 Berlin

Telefon 36 50 46 45

Fax 36 50 46 49

Funk 0178 979 34 66

info@jargon-versicherungen.de

Silvia Jargon

Praxis für Kunsttherapie

Sakrower Landstr. 4 (HNO-Praxis)
14089 Berlin-Kladow



Renate Falenski
unterstützend bei

**Akuten Krankheiten,
Präventionskurse
(u.a. Abbau von Stress,
Konzentrationsstörungen,
Erschöpfung)
oder Rehabilitation**

Termine nach Vereinbarung
unter Tel.-Nr. 030 - 36 43 33 90

ohne fremde Hilfe in den Bus einsteigen“, kritisierten sie.

Am Hafen angekommen

Der Weg von Alt-Kladow zum Hafen gestaltet sich für Rollstuhlfahrer sehr schwierig. Die Neigung des Hangs ist mit dem Rollstuhl nicht zu überwinden und der Weg entlang der Straße zu uneben, kurvig und steil. Außerdem fehlt für Rollstuhlfahrer wiederholt ein abgesenkter Bordstein, um auf die neue Promenade zu gelangen.

An der BVG-Fähranlegerstelle in Alt-Kla-

dow wäre eine Markierung für blinde Menschen hilfreich, „vor allem, weil diese derzeit verlegt und deshalb schwieriger auffindbar ist“, sagte ein Proband der zweiten Testgruppe.

Schlussfolgerung

Die Testgruppe mit dem „blinden“ Probanden stellte am Ende für ganz Kladow fest: „An den Ampelanlagen fehlen fast überall taktile und akustische Hinweise zu Überquerungsmöglichkeiten der Straßen. Die einzige Ausnahme ist die Kreuzung Sakrower Landstraße/ Parnemannweg, die mit Bodenriffeln ausgestattet wurde. Es wäre sehr sinnvoll, Bodenriffel sowie Buzzer einzusetzen, um die Ampelanlagen und Farbgebung anzukündigen“ erläuterte der „blinde“ Proband. Gerade für die Bewohner des Kladower Blindenheims im Krampnitzter Weg wären diese Neuerungen von Vorteil. Die Testgruppe, die mit einem Kinderwagen unterwegs war, stellte fest, dass ihnen

Bestattungshaus Kladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

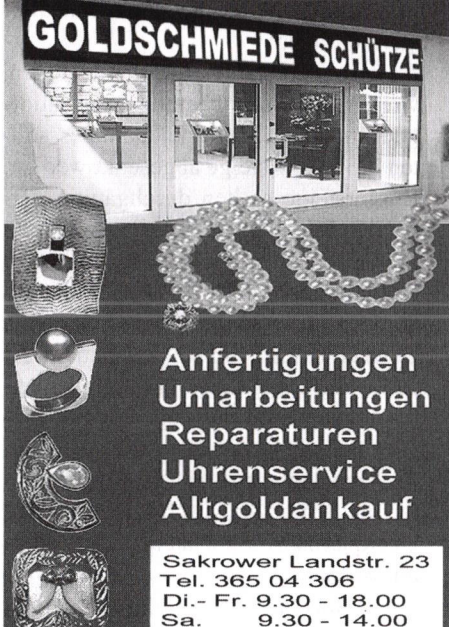


einige Zugänge, zum Beispiel zur Post oder der Bushaltestelle Alt-Kladow verschlossen waren oder erschwert wurden. Das lag insbesondere an hohen Bürgersteigkanten oder Treppen ohne Rampe. Ihre Ergebnisse sind auch für die Begehrbarkeit Kladows für Rollstuhlfahrer repräsentativ.

„Der Zugang zur Fähranlegestelle Kladow ist wegen der starken Neigung für Rollstuhlfahrer kaum möglich“, bedauern die Probanden der Testgruppe „und häufig hatten wir Probleme mit den parkenden Autos, die uns die Wege versperrt haben“. Dies betrifft Rollstuhlfahrer und Kinderwagen gleichermaßen, beide müssen sich häufig in gefährliche Situationen auf der Straße begeben, um ihre Wegstrecke fortzusetzen.

Empfehlungen

Da es jedem Kladower und jedem Kladow-Besucher ermöglicht werden sollte, sich gleichberechtigt und selbständig in Kladow bewegen zu können, würden folgende bau-



GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE

Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf

Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00

AUGENOPTIK IM



*Cladow
Center*

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

liche Veränderungen zur Mobilität aller Bürger beitragen:

- An besonders stark frequentierten Orten, wie an der Bushaltestelle Alt-Kladow oder entlang des Ritterfelddammes, sollten die Bürgersteige abgesenkt werden.
- Bürgersteige sollten durchgängig vorhanden sein und verbreitert werden, um die Sicherheit der Kladower Bürger zu erhöhen und die Mobilität nicht zu behindern, was vor allem den Ortsbereich Groß Glienicke von Kladow betrifft. Es sollte auch alternative Parkmöglichkeiten geben, damit Fußwege von Fußgängern genutzt werden können.
- An Ampelanlagen und Übergängen sollten taktile und akustische Hinweise auf Überquerungsmöglichkeiten der Straßen hinweisen.
- Aufgrund des starken Gefälles ist es für Rollstuhlfahrer fast unmöglich, eigenständig zum Hafen beziehungsweise

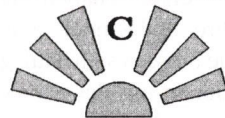
vom Hafen nach Alt-Kladow zu gelangen. Ein Lösungsansatz wäre daher die Verlängerung der Buslinie 234 zum Imchenplatz.

So wird Kladow durch wenige Maßnahmen ein noch attraktiverer Ortsteil für alle.

Autorin: Sarah Wehmann

Leitung: Dr. Nicole Schrader

Institut für Geographische Wissenschaften der FU Berlin



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

Harald Spude

Rechtsanwalt

**Familienrecht
Verkehrsunfallangelegenheiten**

Seebadstraße 32, 14089 Berlin
Telefon 030 / 3 65 27 64

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice



P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Kleine Oper Zehlendorf



Musikalische Stunde am Nachmittag

„Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen“

Konzertanter Querschnitt durch die Oper
Zar und Zimmermann von Albert Lortzing.

Mit Chor und Solisten
unter der Gesamtleitung von Ingeborg Kramer

**Sonntag, den 07.10.2007
um 15 Uhr**

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses Kladow
Lanzendorfer Weg 30
(Nähe Hottengrundweg) 14089 Berlin-Kladow
Bus 134, 135 und 234
Eintritt frei, Spenden erbeten
Kontakt: Tel. 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung
der Märkischen Apotheke



Kladower Forum e.V.



Wir laden herzlich zum Puppenspiel **LARIFARI** ein, im
evangelischen Gemeindehaus Kladower Damm 369, in Kladow

am **29. September 2007**
um **16:00 Uhr** für Kinder, und
um **20:00 Uhr** für Erwachsene.

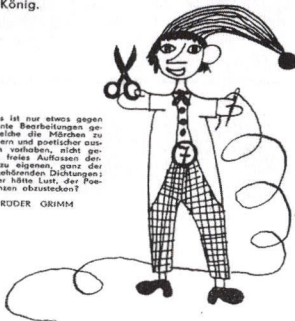
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Das tapfere Schneiderlein, oder Vom Mut der Kleinen. *Handwerker-Epos.*

CASPER versteht es, seine Unschuld in Mut zu verkehren. So wird er tapfer aus Notwehr, bleibt siegreich über alle Untiere und Riesen und wird am Ende gar König.

Übrigens ist nur etwas gegen sogenannte Bearbeitungen gesagt, welche die Märchen zu verballhornen und poetischer auszustatten versuchen, nicht gegen ein helles Aufpassen derselben zu eigenen, ganz der Zeit angehörenden Dichtungen; denn wer hätte Lust, der Fabel Glauben abzustreifen?

BRODER GRIMM



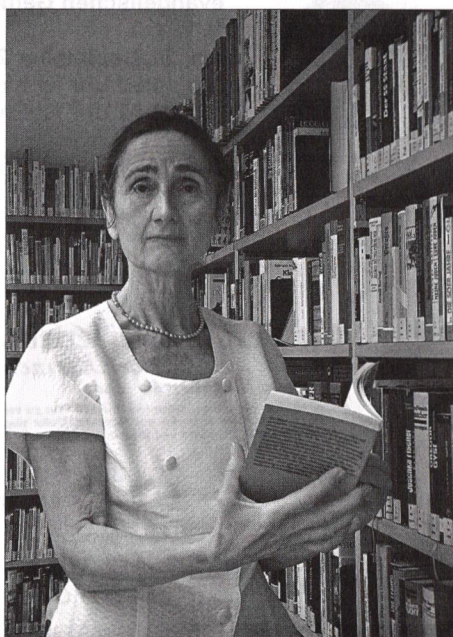
Doctor Faust. Faust's Leben, Thaten und Tragödie. Höllenfahrt.



Das Leben und die Thaten des berühmten „Ertzsaubersers und Schwartzkünstlers Doctor Johann Fausten“ haben ihr Denkmal im Volksbuch und im Puppentheater. Jedes Puppentheater vertraut diesem Stück seine eigenen Lebenserfahrungen an, bezieht uns die Geschichte doch unmittelbar; wie weit sollen wir über den Bucherrand gucken, wie weit reicht unser Verstand, hinter die Dinge zu sehen, wo endet unser Begreifen? Wann rufen wir nach äußerlicher Hilfe? Wie urteilen unsere Nachbarn denn? FAUST ist die Legende eines Mannes, der, mit dem Teufel im Bunde, über seinen Horizont zu schauen trachtet, während sein Diener CASPAR über alle Gartenzäune springt:

Brigitte Heß verabschiedet sich

Die schönste Zeit ihres Berufslebens hat sie nach eigenem Urteil in Kladow verbracht, wo sie sechs Jahre lang als Zweigstellenleiterin die Stadtteilbibliothek in der alten Dorfschule an der Sakrower Landstraße betreute. Die Diplom-Bibliothekarin Brigitte Heß gab Ende Juni 2007 einen Abschiedsempfang an ihrer Arbeitsstelle, zu dem viele Kladower Bürgerinnen und Bürger erschienen. Die Mitglieder des Kladower Forum werden Frau Heß in bester Erinnerung behalten, hat sie doch vielfältigen Ausstel-



Brigitte Heß

Foto: Jürgen von Borwitz

lungen des Malkreises und der Fotogruppe ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und die Bücherei dadurch in eine künstlerische Begegnungsstätte für Kladow verwandelt. Was ihr hier besonders gefiel: die Aufgeschlossenheit der Kladower, durch die sich viele freundschaftliche Kontakte ergaben. Für den Ruhestand hat sich Frau Heß einiges vorgenommen: viel Sport, insbesondere Wandern, Schwimmen und Radfahren, aber nicht zuletzt auch Bücher lesen, eine Lieblingsbeschäftigung, die infolge beruflicher und privater Beanspruchung bisher zu kurz gekommen ist. Die Kladower Freunde wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Karl-Heinz Brinkmann

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

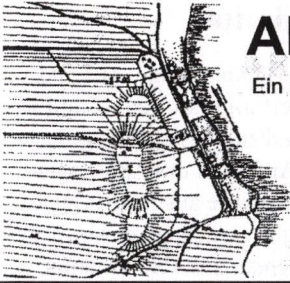
Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



ARBEITSKREIS GATOW

Ein überparteilicher Zusammenschluss von Bürgern, die für den Erhalt der Gatower Landschaft eintreten.

Kontaktadresse: Arbeitskreis Gatow
c/o Jürgen Schäfer
Straße 264 Nr. 2
14089 Berlin

Ältester derzeit bekannter
Dorfgrundriss Gatows 1780

Der Arbeitskreis Gatow lädt zu seiner 9. Herbstwoche vom 22. bis 30.09.2007 ein.

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr und unentgeltlich – teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rechtzeitiges Kommen genügt.

- | | |
|-------------|--|
| Samstag, | 22.09., 16.30 Uhr Rundgang mit Herrn Neumann über die 18-Loch-Golfanlage Gatow |
| Treffpunkt: | Terrasse Clubhaus, Zufahrt über Sparnecker Weg (Ritterfelddamm) |
| Montag, | 24.09., 17 Uhr Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Feldbinder |
| Treffpunkt: | Gatower Str. 242 vor Hofladen. Möglichkeit zum Einkauf bis 18 Uhr |
| Dienstag, | 25.09., 18 Uhr Revierförster Eggert führt durch den Gatower Forst |
| Treffpunkt: | Kladower Damm 148 vor Forsthaus Hohengatow |
| Mittwoch, | 26.09., 16 Uhr Gerhard Scheibe lädt in seine Galerie – Kunst zum Anfassen in Edelstahl, Holz und Stein |
| Treffpunkt: | Gatower Str. 296 (Bus 134, Emil-Bastek-Weg) |
| Donnerstag, | 27.09., 16 Uhr Motor Yacht Club Preussen im ADAC lädt zu einer Besichtigung seines Clubs ein |
| Treffpunkt: | Alt-Gatow 1-3 |
| Freitag, | 28.09., 19 Uhr Dr. Langer berichtet und diskutiert über Allgemeinmedizin und häusliche Versorgung |
| Treffpunkt: | Plivierstr. 3 (Gatow Kirche), ev. Gemeindehaus |
| Sonntag, | 30.09., 10 Uhr Erntedankgottesdienst der ev. Gemeinde Gatow mit Chor in der festlich geschmückten Dorfkirche |
| Samstag, | 06.10., 14 Uhr 32. Dorfgeschichtliche Wanderung der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e.V. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gatow |
| Treffpunkt: | Kladower Damm 387, Bürgerhaus Kladower Forum |

Die freiwillige Feuerwehr Kladow

Über 100 Jahre gibt es sie schon und am 30.6.2007 war wieder Tag der offenen Tür unter dem Motto „Wir sind für Sie Feuer und Flamme“. Der Wettergott zeigte sich nicht immer gnädig, aber das tat dem Besucherstrom am Kladower Damm keinen Abbruch. Ab 11.00 Uhr ging es los. Das ganze

Equipment (Löschfahrzeuge zu Land und zu Wasser, Rettungsfahrzeuge und eine Drehleiter) stand zur Besichtigung für Jung und Alt, zum Anfassen und Besteigen bereit. Und davon wurde ausgiebig Gebrauch gemacht. Was gab es nicht alles: Vorführung des Rettungsdienstes mit Reanimation, eine Fettexplosion, Bonbonregen, eine Modenschau und die Bläserklasse der Grundschule am Ritterfelddamm. Auch die Jugendfeuerwehr stellte mit einem Löschangriff ihr Können unter Beweis. Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Fleisch sorgten auf dem Hof für das leibliche Wohl der Besucher. Umringt war auch der Stand mit dem sogenannten Ziehstrippen, an dem man die Karten für eine Fahrt auf einem der älteren Feuerwehrwagen erhielt. Dieser wartete vor dem Eingang an einer eigenen Haltestelle und von dort ging es dann auch mit Blau-



Fettexplosion

Foto: Jürgen von Borwitz

Aufruf zur Gründung des AK Singekreis im Kladower Forum e.V.

Sicher gibt es viele, die Lust und Freude am Singen haben, aber keinen Chorgesang betreiben wollen. Wer das einmal mit anderen zusammen ausprobieren möchte, melde sich bitte bei **Werner Rottschky, Tel. 365 11 17**, oder per E-Mail unter **rainer.nitsch@onlinehome.de** bzw. **Tel. 365 55 10**.

Wir werden Sie dann zu einem ersten Treffen im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower Damm 387, einladen.

NEUERÖFFNUNG

von

Trends

Kladower Damm 382, 14089 Berlin.

Wir bieten für alle Anlässe die passenden Accessoires:

- => Hand- und Abendtaschen
- => Pashimas, Tücher und Schals
- => trendigen Schmuck
- => Geschenk- und Saisonartikel
- => Berlin-Souvenirs

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



licht und Sirene los. Die jüngsten Besucher durften mit einer Handspritze auf ein Loch in einem kleinen Häuschen so lange zielen, bis der Treffer durch ein Blaulicht angezeigt wurde. Die Arbeit des Pumpens musste allerdings der Vater übernehmen. Im Gebäude der Feuerwache, dessen Eingang übrigens vom Maler Kurt Mühlenhaupt gestaltet wurde, stand ein Zelt, aus dem Rauch quoll. Wer dort hineinging, dem konnte Atmen und Sehen vergehen. Eine Karte zeigte den Einsatz der Feuerwehr in Kladow.

Hier konnte jeder ersehen, wo und welche einzelnen Einsätze in letzter Zeit gefahren wurden.

Es gab viel zu sehen und es war nicht nur informativ, sondern auch kommunikativ mit und bei der freiwilligen Feuerwehr in Kladow. Um 19.00 Uhr war das Ende erreicht.



Haltestelle

Foto: Jürgen von Borwitz

Ich weiß, dass sich alle wieder auf das nächste Mal freuen. Wir können aber auch beruhigt schlafen. Wenn es denn doch mal in Kladow brennt, ein Unfall passiert oder auch ein Keller voll Wasser läuft, ist die Feuerwehr zur Stelle.

Jürgen von Borwitz

Die Imchenallee ein Mauerweg?

Mit der Neugestaltung des Kladower Hafens und der Imchenallee hat sich das Bild der Uferzone grundlegend verändert. Der Eindruck einer sterilen Promenade breitet sich aus, der jedoch durch die Neuanpflanzungen junger Lindenbäume gemildert wird.

Auch ich war neugierig, wie sich nach der längeren Bauphase der Bereich Havel mit seiner Marina darstellt. Die Bootsstege präsentieren sich in neuem Glanz und auch die Anlegestege für die Ausflugsdampfer und die Schifffahrt der BVG machen einen soliden Eindruck.

Allerdings kam es bei mir doch zu einer Irritation. Auf der Imchenallee in Höhe des Rohrsängersteigs steht zwischen den Bäumen ein Pfahl mit zwei Schildern nach rechts und linksweisend. Auf den Schildern steht „Mauerweg“ mit dem Symbol eines



Hinweisschilder für den Mauerweg

Foto: Peter Schneider

Kladower Forum e.V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin
Treff: * Bürgerhaus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19.00 Uhr
Kunstfreunde:	* Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19.00 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat • 15.00 Uhr außer in den Ferien
Kegelgruppe:	Havelkrug, Gatower Str. • 11.00 Uhr (26.08., 23.09., 21.10., 18.11.07)
Literatur:	* Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19.00 Uhr
Hausmusik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19.00 Uhr
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag • 19.00 Uhr
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18.00 Uhr

DDR-Wachturms. Zur näheren Erläuterung ist in Augenhöhe ein Lageplan angebracht, auf dem der Bezirk Spandau angegeben ist, Kladow ist nicht ausgewiesen. Ein gelber Streifen markiert die Havelpromenade mit Verlängerung in Richtung Ortsgrenze nach Sacrow und soll so als Mauerweg ausgewiesen werden. Damit entsteht der Eindruck, dass die Imchenallee und der gesamte Haveluferbereich ein Mauerweg war. Gehörte unser Ort Kladow zur ehemaligen DDR wie Sacrow und Groß Glienicke? Und war die Havel Westberliner Gebiet? Oder war es umgekehrt? Nicht nur meine Verwirrung war groß, sondern auch Besucher Kladows waren bei der Betrachtung irritiert. Stand hier etwa auch die Berliner Mauer? Wie ich dann von anderer Seite erfuhr, ist auch von Amts wegen nicht bekannt, welche Behörde dieses Schild an dieser Stelle aufgestellt hat. Zwar kann man im Internet

unter „Berliner Mauerweg“ einiges nachlesen und derartige Erinnerungsschilder sind an richtiger Stelle, also an der Stadt- und Landesgrenze auch sinnvoll. Es ist unstrittig, dass Kladow als südwestlicher Teil West-Berlins die Grenze zur DDR bildete. Dennoch sollten Schilder nicht an einem Ort platziert werden, an dem niemals eine DDR-Grenze und somit auch kein Mauerweg existierte.

Ich meine, eine Institution, die sich veranlasst sieht, an die Grenzbefestigungen der DDR zu erinnern, sollte aber darauf achten, dass das Geschichtsbild des einst geteilten Deutschlands nicht verzerrt wird und falsche Informationen übermittelt werden. Deshalb dürfte eine etwaige Auslegung, wie die an dieser Stelle aufgestellten Richtungsschilder – deuten auf die Mauer rund um West-Berlin hin – einfach absurd sein.

Erika Pledt



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch • Krohnweg 7 • 14089 Berlin • Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel • Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks - Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Alexander Lindenberg

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Immobilienrecht

Interessenschwerpunkte:

Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanhörung:

Telefon: 030 306 99 09-0
Telefax: 030 306 99 09-99

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Bus M 49
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstr.
Mandantenparkplätze vorhanden